



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Finanzielle Unterstützung für private Hauseigentümer in den Städtebaufördergebieten

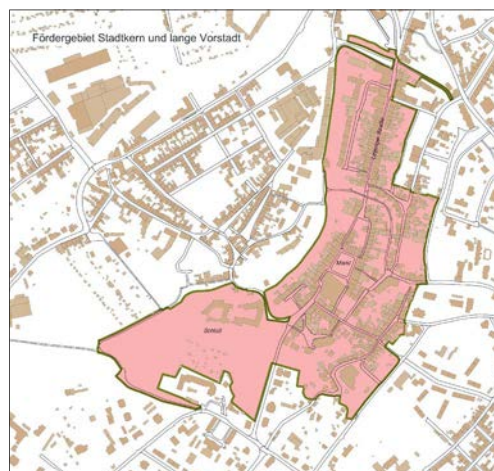
Im Jahr 2016 wurde die Stadt Glauchau mit zwei neuen Fördergebieten in das Bundesländer-Programm „Städtebauliche Erneuerung“ aufgenommen. Für die Fördergebietsskizze „Stadtkern und Lange Vorstadt“ erhielt die Stadt den Bescheid zur Aufnahme in den Programmteil Städtebaulicher Denkmalschutz, mit dem Gebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“ konnte die Stadt in den Programmteil „Soziale Stadt“ gelangen. Bereits zu diesem Zeitpunkt war damit klar, dass für die bauliche Stadtentwicklung Glauchaus eine erweiterte und umfangreiche finanzielle Unterstützung zur Verfügung steht. Fraglich war aber bis jetzt, nach welchen Vorgaben Zuschüsse für die Baumaßnahmen privater Grundstückseigner ausgereicht werden können.

Mit Inkrafttreten der geänderten Richtlinie über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen zum 15. August 2018 besteht hier nun Klarheit. Die Höhe der Zuwendung bemisst sich grundsätzlich nach einer sogenannten Kostenerstattungsbeitragsberechnung, in welcher alle mit einer komplexen Baumaßnahme in Zusammenhang stehenden Kosten und die möglichen Einnahmen betrachtet werden. Alternativ kann die finanzielle Unter-

stützung als **Pauschale** für die Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade **in Höhe von 25 Prozent** der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass sich das Gebäude in einem der Fördergebiete befindet und vor Bewilligung noch nicht mit den Arbeiten begonnen wurde.

Die beschriebenen Möglichkeiten bestehen – wie eingangs erwähnt – für die Areale „Stadtkern und Lange Vorstadt“ sowie „Scherberg – nördliche Innenstadt“ und bis Ende 2019 (Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme) auch für den Wehrdigt im Gebiet „Unterstadt – Mulde“.

Interessierte Eigentümer werden gebeten, sich zur Vorabstimmung mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Bereich Stadtansierung, Elke Wagner (Tel. 03763/65327) oder Mike Opitz (03763/65326) in Verbindung zu setzen. Gleichfalls steht für die beiden „neuen“ Fördergebiete der verantwortliche Mitarbeiter der verfahrensbetreuenden STEG Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH, Herr Brendel (Tel.: 03763/440035) als Ansprechpartner zur Verfügung. □

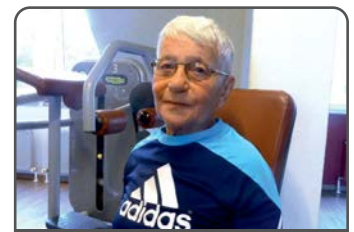


Inhalt

| | |
|--|----------------|
| Einladung zur 53. (12.) Sitzung des Stadtrates | Seite 03 |
| Schlossherbst | Seite 05 |
| Stellenausschreibungen | Seite 06 |
| Die AG Zeitzeugen berichtet | Seite 13 |
| Chronik im September | Seiten 16 – 17 |
| Programm Stadttheater | Seite 18 |
| Ausstellungen | Seite 20 |
| Kirchennachrichten | Seite 26 |

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 19.10.2018 ist Freitag, der 05.10.2018

Anzeige



Ingeborg Wendler

Seit 10 Jahren trainiere ich ca. 2 mal pro Woche im Sportpark Glauchau um auch im Alter meine Muskulatur zu erhalten. Das Training an den Geräten sowie im Kurs ist sehr abwechslungsreich und macht mir viel Spaß.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Talstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/ 1 47 55

Foto

Die jeweilige räumliche Abgrenzung der „neuen“ Fördergebiete „Scherberg – nördliche Innenstadt“ sowie „Stadtkern und Lange Vorstadt“.

Einladung zur 39. (7.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 08.10.2018, um 19:00 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
- 5.1 Antrag auf Abweichung gemäß § 67 Sächsische Bauordnung
hier: Abweichung von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung im Rahmen eines Bauantrages (08371 Glauchau, Chemnitzer Straße – Flurstück Nr. 829/2 der Gemarkung Glauchau) (Vorlagen-Nr.: 2018/155; beschließend)
6. Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2-10 „Kultur- und Freizeitzentrum“ für den Neubau eines Einfamilienhauses (Vorlagen-Nr.: 2018/148; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule

Grundschule Glauchau“
Los 6 – Maler- und Lackierarbeiten
(Vorlagen-Nr.: 2018/161; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Einladung zur 2. (1.) Sitzung des Petitionsausschusses

am Dienstag, dem 25.09.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Petition „Höckendorfer Weg“
(Vorlagen-Nr.: 2018/156; beschließend)

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Spruch der Woche

Sollst nicht murren, sollst nicht schelten,
wenn die Sommerzeit vergeht;
denn es ist das Los der Welten,
alles kommt und alles geht.

*Wilhelm Müller (1794 – 1827),
deutscher Liederdichter und Philhellene*



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat September tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

am Dienstag, den 25.09.2018
von 18:00 – 19:00 Uhr.

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: 02.10.2018

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Baustellen in der Region

| Ort, Name der Straße/Verbindung | Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen | Umleitungsempfehlung | voraussichtliche Dauer der Baustelle |
|--|---|--|--------------------------------------|
| Wernsdorf, Muldenstraße | Vollsperrung, Trinkwasserleitung, Straßenbau | | voraussichtlich bis 12.10.2018 |
| Wernsdorf, Talgasse | Vollsperrung, grundhafter Straßenbau | | voraussichtlich bis 31.10.2018 |
| Glauchau, Wehrdigtstraße | Vollsperrung, Straßenbau | | voraussichtlich bis 30.11.2018 |
| Glauchau, Bergstraße | Vollsperrung, Kanalbau | | voraussichtlich bis 19.10.2018 |
| Glauchau, Am Trützschler | Vollsperrung, Verlegung Trinkwasser | | voraussichtlich bis 30.10.2018 |
| Glauchau, Hofeweg ab Elsternsteig | Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Erneuerung Trinkwasser | Einbahnstraßenregelung | voraussichtlich bis 16.11.2018 |
| Glauchau, Höckendorfer Weg | Vollsperrung, Kanal- u. Trinkwasserbau | | voraussichtlich bis 21.12.2018 |
| Glauchau, Schönberger Straße i.H. Einmündung Weidendorfer Straße | halbseitige Sperrung, Gewässerinstandsetzung | Einbahnstraßenregelung in Richtung Meerane | voraussichtlich bis 02.10.2018 |
| Glauchau, Jahnstraße 20-20a | halbseitige Sperrung, Sanierung Wohngebäude | | voraussichtlich bis 30.09.2018 |
| Glauchau, S288 Ortsumgehung Höckendorf | halbseitige Sperrung, Pflanzenpflege | | voraussichtlich bis 31.10.2018 |
| Glauchau, Dieselstraße | halbseitige Sperrung, Hausanschluss Telekom | | voraussichtlich bis 26.09.2018 |

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.

Einladung zur 53. (12.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 27.09.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
- 2.1 Vortrag des Geschäftsführers der WAD GmbH zu aktuellen Themen der Abwasserentsorgung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Prüfung hinsichtlich der Umgestaltung des erworbenen Flurstückes 1722/2 zu einem Bauhof (Vorlagen-Nr.: 2018/149; beschließend)
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
- 6.1 Annahme einer Spende des Fördervereins der Kindertagesstätte „Minis und Maxis“ e.V. (Vorlagen-Nr.: 2018/157; beschließend)
- 6.2 Annahme einer Spende des Fördervereins der städtischen Kindertagesstätte „Pustebume“ e.V. (Vorlagen-Nr.: 2018/158; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 10 – Tischlerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2018/132; beschließend)
8. Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Überlandwerke Glauchau GmbH (Vorlagen-Nr.: 2018/150; beschließend)
9. Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (Vorlagen-Nr.: 2018/151; beschließend)
10. Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für die Stadtbau und Wohnungsverwaltung Glauchau mbH (Vorlagen-Nr.: 2018/152; beschließend)
11. Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat

- der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH (Vorlagen-Nr.: 2018/153; beschließend)
12. Weisungsbeschluss hinsichtlich der Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Aufsichtsrat der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH (Vorlagen-Nr.: 2018/154; beschließend)
 13. Bereitstellung zusätzlicher Mittel für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“ (Vorlagen-Nr.: 2018/059; beschließend)
 14. Beschluss der „Richtlinie zur Gewährung einer Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende“ (Vorlagen-Nr.: 2018/138; beschließend)
 15. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020 (Vorlagen-Nr.: 2018/140; vorberatend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Einladung zur 52. (11.) Sondersitzung des Stadtrates

am Montag, dem 08.10.2018, um 18:15 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 4 – Trockenbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2018/128; beschließend)

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Termine Ortschaftsratsitzungen 2. Halbjahr 2018

Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen
17.10.2018, 28.11.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Feuerwehrdepot Gesau, Tunnelweg

Reinholdshain
24.09.2018, 22.10.2018, 26.11.2018,
jeweils 18:30 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Reinholdshain,
Schulstraße 1

Niederlungwitz
24.09.2018, 22.10.2018, 26.11.2018,
jeweils 19:00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz,
Am Dorfanger 11

Jerisau/Lipprandis
25.09.2018, 23.10.2018, 27.11.2018,
jeweils 19:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Jerisau, Martinsplatz

Wernsdorf
25.09.2018, 23.10.2018, 27.11.2018,
jeweils 17:30 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Wernsdorf,
Schulweg 5

Rothenbach/Albertsthal
16.10.2018, 20.11.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Gasthof „Grüner Baum“, Glauchau-Rothenbach,
Albertsthaler Straße 17

Termine der Sitzungen des Glauchauer Stadtrates, des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses für das 2. Halbjahr 2018**Stadtrat**

27.09.2018, 25.10.2018, 29.11.2018, 13.12.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Technischer Ausschuss

08.10.2018, 05.11.2018, 03.12.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Verwaltungsausschuss

11.10.2018, 08.11.2018, 06.12.2018,
jeweils 18:30 Uhr
im Rathaus, Ratssaal, Zimmer 1.16

Bürgertelefon **der Stadtverwaltung
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerblering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochendspiegel.de

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Glauchau im Internet:
http://www.glauchau.de



Ein Baum für meine Stadt – Mein Baum für Glauchau

Die Pflanzsaison Herbst steht vor der Tür und die Stadt Glauchau bereitet entsprechend vor. Neben den Ersatzpflanzungen und der Pflanzung des „Baumes des Jahres“, welcher in diesem Jahr die Esskastanie (*Castanea sativa*) ist, können interessierte Bürger oder Bürgerinnen, Vereine, Schulklassen, Kollegen oder Firmen im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Glauchau“ einen oder mehrere Bäume für das Stadtgebiet spenden.

Diese Bürgerbäume sollen vorzugsweise einheimische Laubbäume sein.

Die Aktion findet weiterhin Unterstützer. So hat beispielsweise Frau Gerber aus Glauchau vor, in diesem Herbst einen Ahornbaum für den Bürgerpark zu spenden. Die Lieferung und das Pflanzen des Baumes erfolgt im Beisein des Spenders bzw. der Spenderin durch den Baubetriebshof der Stadt Glauchau. Dieser übernimmt im Anschluss die Anwuchspflege. Die Auswahl des Standortes und Bestimmung der Baumart erfolgt im Vorfeld zusammen mit dem Spender oder der Spenderin und der Stadtverwaltung Glauchau. Zur Auswahl in diesem Jahr stehen Standorte, wie der Stausee Glauchau, der Bürgerpark sowie der Carolapark. Frau Gerber hat sich für den Bürgerpark entschieden, da dieser unweit ihres Zuhauses ist und sie den Baum somit des Öfteren besuchen kann. Seit dem Beginn der Aktion im Herbst 2017 wurden insgesamt 21 Laubbäume gepflanzt. Die Höhe der Spende richtet sich nach der Baumart. Der Spender

erhält zur Erinnerung eine Urkunde, und wenn gewünscht, eine Beschilderung am Baum.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich in der Stadtverwaltung Glauchau bei Henriette Linder im

Fachbereich Kommunale Immobilien Glauchau / Grünflächen, Parkanlagen, Gedenkstätten, Kriegsgräber unter Telefon: 03763/65-436 oder per E-Mail unter h.lindner@glauchau.de melden. □



Im Glauchauer Bürgerpark stehen bereits privat gespendete Bäume, wie dieser von 2017. Foto: Stadt Glauchau

Auszubildende treffen sich

Auch im Ausbildungsjahr 2018/19 bildet die Stadtverwaltung Glauchau wieder neue Fachkräfte aus.

Bei einem gemeinsamen Treffen aller Auszubildenden und jungen Fachkräfte der Stadtverwaltung Glauchau begrüßte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler die neuen Auszubildenden Maria Schmidt aus Waldenburg und Moritz Peschke aus Glauchau. Sie sind seit 01.09.2018 die beiden Auszubildenden zur/m Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung Glauchau. Ihnen wünschte Dr. Peter Dresler viel Erfolg.

Gleichzeitig beglückwünschte er die beiden Auszubildenden Celina Kögler und Vivien Albert, die 2018 ihren erfolgreichen Abschluss realisieren konnten und verabschiedete sie feierlich aus dem Ausbildungsverhältnis. Er überreichte ihnen die Zeugnisse sowie die vorbereiteten Arbeitsverträge, denn beide haben sich entschieden, das ihnen angebotene unbefristete Arbeitsverhältnis bei der Glauchauer Stadtverwaltung anzunehmen. □



Gruppenbild der seit 2009 ausgebildeten jungen Fachkräfte (nicht vollzählig), der noch im Ausbildungsverhältnis stehenden künftigen Fachkräfte und der neu begonnenen Auszubildenden mit dem Oberbürgermeister und der Ausbildungsleiterin.



Mit einem kleinen Blumenstrauß hieß der Oberbürgermeister die beiden neuen Auszubildenden Maria Schmidt und Moritz Peschke willkommen. Links Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, rechts Ausbildungsleiterin Angela Drauschke



Haben ihre Ausbildung erfolgreich absolviert: Celina Kögler (2.v.l.) und Vivien Albert (2.v.r.). Sie haben eine Tätigkeit im Kulturbetrieb der Stadt Glauchau bzw. im Fachbereich Finanzen aufgenommen. Fotos: Stadt Glauchau.



Schlossherbst in den Glauchauer Schlössern

Zum diesjährigen Schlossherbst dreht sich alles um den Apfel.

Zu Gast ist der Pomologe Roland Lebe, der vor Ort nicht nur verschiedene Apfelsorten präsentiert, sondern auch Ihre Äpfel bestimmen kann.

Die kleinen Gäste können in die Fußstapfen des Wilhelm Tell treten und sich an der Bogenbahn beweisen.

Verweilen Sie in dem einzigartigen Ambiente der Glauchauer Schlösser. Besuchen Sie die Rassegeflügel- und -kaninchenausstellung, den Stand des Glauchauer Imkervereins oder informieren Sie sich am Stand der Pilzfreunde.

Trotz der umfangreichen Baumaßnahmen im Schlossbereich sind auch in diesem Jahr Händler und Aussteller mit dabei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Stadt Glauchau und die Kräuterhexenstube Schloss Hinterglauchau laden Sie zum diesjährigen Schlossherbst **am 29.09.2018 von 10:00- 18:00 Uhr** in die Glauchauer Schlösser ein.

Thomas Müller
Kräuterhexenstube



Museum mit neuem Angebot: Nr. 2 und 3 aus der Reihe „Aus den Sammlungen“ erschienen



Nachdem das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau im Jahr 2017 mit der Vorstellung eines restaurierten Porträts des Grafen Carl Heinrich III. von Schönburg, 1806 von Anton Graff gemalt, eine neue Reihe aus der Taufe gehoben hatte, folgen nun gleich zwei weitere Nummern – die Nr. 2 über ein restauriertes Jagdporträt des Grafen Alban und Nr. 3 mit dem Titel „Fantasie & Wirklichkeit – Der Maler, Zeichner und Lithograf Georg Lührig und das Haus Schönburg-Waldenburg“.

Die attraktiv illustrierten Faltposter sind an der Museumskasse erhältlich.

Robby Joachim Götz
Kustos Kunstsammlung
Museum und Kunstsammlung



Fotos: Stadt Glauchau, 2017

The Ballad Fiddler



The Ballad Fiddler – das sind Diana Hebold & Ted O'Reilly – spielte old style Irish Songs and Folk Music. Im Theater- und Konzertgarten trat das Duo zum Irish Folk Fest am 1. September neben den Shipwreck Rats auf. Tags zuvor gab es einen Singer/Songwriter-Abend mit Fairy dust. Veranstalter war TIR NA N'OG gemeinsam mit dem Kulturbetrieb der Stadt Glauchau. Foto: Stadt Glauchau



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau hat **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines

Mitarbeiters (m/w/d) für den städtischen Baubetriebshof

im Einsatz als Vorarbeiter (m/w/d) für den Bereich Tiefbau und Stellvertretung der Bauhofleitung neu zu besetzen.

Der Baubetriebshof wird als Regiebetrieb geführt und ist dem Fachbereich Kommunale Immobilien Glauchau (KIG) zugeordnet.

Ihre Aufgaben

- Instandsetzen von Fahrbahnbelägen aus Asphalt oder anderen Oberflächen
- Instandhalten von Wegen und Plätzen aller Art
- Neubau von Anlagen
- Einsatz auch im Grünbereich (Grasmahd, Baumpflege u. ä.)
- Führen von Baumaschinen und selbstfahrenden Arbeitsgeräten
- Durchführung manueller und maschineller Winterdienst
- Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)
- Durchführung des Bereitschaftsdienstes der Stadtverwaltung Glauchau
- Vorarbeiter/in für die Mitarbeiter des Aufgabenbereiches Tiefbau und Schichtführer/in im Winterdienst

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zum Straßenwärter, Straßenbauer, Tiefbauer entweder mit
 - Qualifizierung zum Meister oder Staatlich geprüften Techniker in einem der genannten Tätigkeitsbereiche oder

- einer Qualifikation als Polier oder Vorarbeiter oder
- mehrjähriger Berufserfahrung in dieser Funktion (jeweils geltend m/w/d)
- Führerschein der Klasse CE
- Erfahrungen mit Baumaschinen erwünscht
- RSA-Kenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft für Schichtarbeit im Winterdienst auch an Wochenenden und Feiertagen
- soziale Kompetenz und ausgeprägte Teamfähigkeit
- selbstständige, engagierte Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen
- gute Umgangsformen, freundliches Auftreten gegenüber Bürgern und Mitarbeitern
- Wohnsitz in Glauchau oder der näheren Umgebung bzw. Bereitschaft zum Wohnortwechsel

Arbeitszeit: 40 Std./Woche, flexibel

Vergütung: Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA plus Vorarbeiterzulage sowie pauschalierte Erschwerniszuschläge

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Ihre Bewerbung

richten Sie bitte bis spätestens **19.10.2018** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Personalwesen, Markt 1, 08371 Glauchau.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Mages, Tel. 03763/2581, für allgemeine Auskünfte das Personalwesen, Tel. 03763/65207 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die

Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht Ihnen das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Glauchau (Institut für Datenschutz und Datensicherheit; r.nebelung@ifdds.de) wenden. □

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Glauchau besetzt zum Ausbildungsbeginn **01.09.2019**

zwei Ausbildungsplätze im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) (VFA)

– Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung –

Ausbildungsinformationen:

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Form von Blockunterricht am Beruflichen Schulzentrum Zwickau sowie einer etwa dreimonatigen dienstbegleitenden Unterweisung zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen beim Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen Chemnitz. Der praktische Teil wird in den Fachbereichen der Stadtverwaltung Glauchau durchgeführt; ggf. weitere Praktika ergänzen die Ausbildung. Hierbei werden umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Rechtsanwendung in allen Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung vermittelt.

Die Ausbildung endet mit einer vierteiligen schriftlichen und einer praktischen Abschlussprüfung. Der erfolgreiche Abschluss befähigt zur Sachbearbeitung in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung, aber auch im kaufmännischen Bereich der Privatwirtschaft.

Voraussetzungen:

- mindestens insgesamt guter Realschulabschluss
- gute bis sehr gute Rechtschreibkenntnisse sowie mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gut ausgeprägtes logisches Denken und mathematisches Verständnis

- Interesse am Umgang mit Rechtsvorschriften, am politischen Geschehen und gesellschaftlichen Zusammenhängen
- selbstständige, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- gute Umgangsformen, ein offenes Auftreten und ein ordentliches Erscheinungsbild
- Bereitschaft und Interesse an Teamarbeit
- Kenntnisse der Anwendung von Standardsoftware und im Zehn-Finger-Tast Schreiben sind hilfreich

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄÖD) – Allgemeiner Teil – und – Besonderer Teil BBiG – in der jeweils geltenden Fassung.

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Bewerbung:

Wenn Sie sich für eine berufliche Perspektive in der öffentlichen Verwaltung interessieren, richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis spätestens 31.10.2018** an

Stadtverwaltung Glauchau
Personalwesen, Markt 108371 Glauchau.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur bei Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies

gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie hierfür ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.sid.sachsen.de/signatur.htm>.

Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie einen kostenfreien Zugang (Registrierung als passiver Nutzer) auf der genannten Seite beantragen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse personalverwaltung@glauchau.de schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Glauchau (Institut für Datenschutz und Datensicherheit unter r.nebelung@ifdds.de) wenden. □



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 03.09.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Fortführung des Stadtteilmanagements im Fördergebiet Soziale Stadt „Unterstadt-Mulde“
Beschluss-Nr.: 2018/127

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Dachinstandsetzung Lagerhalle Bauhof“
Los – Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/124

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 5 – Fliesen- und Plattenarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/129

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 7.1 – Bodenbelagsarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/130

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 9.1 – Metallbau- und Verglasungsarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/131

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“

Los 10 – Tischlerarbeiten
Beschluss-Nr.: 2018/132 – **abgelehnt**

Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ für ein Vorhaben in der Peniger Straße, Gemarkung Jerisau in 08371 Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/136 – **abgelehnt**

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB(A) zum Vorhaben „Instandsetzung Muldenstraße“ in 08371 Glauchau OT Wernsdorf inklusive Trinkwasserleitungsbau, ID 6252
Beschluss-Nr.: 2018/137

Durchführung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO

Zum Bauvorhaben „Errichtung einer Lagerhalle“ in 08371 Glauchau, Rothenbacher Straße 39, Gemarkung Rothenbach, Flurstück 34/5 wurde eine Baugenehmigung nach § 72 SächsBO erteilt.

Den Eigentümern benachbarter Grundstücke (Nachbarn) ist der Baugenehmigungsbescheid gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO zuzustellen, wenn diese dem Vorhaben nicht formgerecht zugestimmt haben. Im vorliegenden Fall gibt es so viele solcher Nachbarn, dass eine Einzelzustellung unverhältnismäßig hohe Kosten zur Folge hätte. Somit wird hiermit von der Möglichkeit der öffentlichen Bekanntgabe Gebrauch gemacht.

Der Baugenehmigungsbescheid (Aktenzeichen BG/2018/0033, Bescheid vom 03. September 2018) enthält folgenden verfügenden Teil:

1. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß den mit bauaufsichtlichem Zugehörigkeitsvermerk versehenen Bauvorlagen antragsgemäß und unter folgenden Nebenbestimmungen erteilt:
 - 1.1. (Brandschutznachweis)
Die Baugenehmigung wird hiermit unter der

Bedingung der nachträglichen Abstimmung des Brandschutznachweises und unter dem Vorbehalt der sich hieraus ergebenden nachträglichen Aufnahme von Auflagen erteilt. Der Bauherr hat die Bauvorlagen zum (abgestimmten) Brandschutznachweis mit der Baubeginnsanzeige in zweifacher Papierausfertigung bei der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

- 1.2. (Denkmalschutz)
 - 1.2.1 Der Bauherr hat das Landesamt für Archäologie vom Datum des tatsächlichen Baubeginns (Beginn tatsächlicher Erschließungs-, Abbruch-, Ausschachtungs- und Planierarbeiten) mindestens drei Wochen vorher zu informieren.
 - 1.2.2 Die Baugenehmigung wird hiermit unter den Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von denkmalschutzrechtlichen Auflagen gestellt.
2. (Kostenentscheidung)
Der Antragsteller hat die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens zu tragen. Dazu ergeht ein gesonderter Bescheid.

Ende des verfügenden Teils.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau Widerspruch eingelegt werden. Die Monatsfrist ist nur gewahrt, wenn die entsprechende Erklärung vor Ablauf der Frist bei der Behörde eingeht. Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Der Baugenehmigungsbescheid sowie die dazugehörigen Bauvorlagen können während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung von den Eigentümern bzw. Miteigentümern der benachbarten Grundstücke eingesehen werden (Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau, 6. Etage, Zimmer 6.27). Es wird empfohlen und gebeten, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Tel.: 03763/65-322 bzw. -323).



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Glauchau

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Lutz Rathenow, führt im Zuge seiner überregionalen Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht auch eine Sprechstunde in Glauchau durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden, da auch die Lösung lebensgeschichtlicher Fragestellungen durch den neuen gesetzlichen Auftrag in den Fokus der Arbeit des Sächsischen Landesbeauftragten gerückt ist.

Die Bürgersprechstunde in **Glauchau** findet am **23. Oktober 2018** von **09:00 bis 12:30 Uhr** sowie von **13:00 bis 17:00** im **Zimmer 6.31** der **Stadtverwaltung** (Markt 1) statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeit möglich (0175 86 28 016).

Manfred Buchta, der seit fast zwei Jahrzehnten profilierte Beratungen zum SED-Unrecht durchführt, berät im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglich-

keiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung.

Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Manfred Buchta über die 2007 beschlossene SED-Opferpension – eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Akteneinsichtsanträge entgegenzunehmen und an die zuständigen Außenstellen des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen weiterzuleiten.

Zu jeder Zeit kann beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351 493 3700).

i. A. M. Heidrich



Abfallentsorgung nach den Feiertagen

Aufgrund der Feiertage im Oktober 2018 verschieben sich die Leerungen der Abfalltonnen. Sie finden jeweils ab dem darauffolgenden Werktag statt. Die weiteren Abholtermine der Woche können sich ebenfalls bis zum Samstag verschieben.

Die Leerungen für:

Mittwoch, den 3. Oktober 2018
(Tag der Deutschen Einheit)
werden ab Donnerstag, dem 4. Oktober 2018,

Mittwoch, den 31. Oktober 2018
(Reformationstag)
werden ab Donnerstag, dem 1. November 2018,

nachgeholt.

Die Tonnen sind immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) **bis 07:00 Uhr** zur Leerung bereitzustellen.

Amt für Abfallwirtschaft



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 28.06.2018

Die Beantwortung erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 28.06.2018 sowie am 30.08.2018

Anfrage Stadtrat Tippelt

Er erkundigt sich bezugnehmend auf den kürzlich stattgefundenen Einbruch in der Wehrdigtschule nach dem Stand der Ermittlungen. Sind zukünftig vorbeugende Maßnahmen geplant, beispielsweise bis hin zum Einsatz einer Alarmanlage?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Erstsicherung wurde durchgeführt. Ein Gutachter wird in naher Zukunft ein entsprechendes Gutachten erstellen, um anschließend eine genaue Schadensbeseitigung erwirken zu können. Die Stadtverwaltung wird versuchen, die Schäden innerhalb der Ferien vollständig zu beseitigen. Momentan geht die Verwaltung von einer ungefähren Schadenssumme in Höhe von 15.000 Euro aus.

Stadtrat Tippelt

vertieft seine Anfrage bezüglich der zukünftigen Vorbeugung solcher Einbrüche. Gibt es bereits konkrete Ideen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung hat sich diesbezüglich bereits Gedanken gemacht. Die geplanten Sicherungsmaßnahmen können allerdings öffentlich nicht preisgegeben werden.

Anfrage Stadtrat Tippelt

spricht Lärmbeschwerden im Bereich Jerisau/Liprandis/B175 an. Was ist die Quintessenz aus dem Lärmaktionsplan ohne Maßnahmeplan? Gibt es dort Maßnahmen der Einflussnahme? Sieht die Verwaltung dort Möglichkeiten, kurzfristig zu reagieren?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Möglichkeiten der kurzfristigen Reaktion gibt es nicht. Über die gesamte Thematik rund um das Thema Lärmschutz in diesem Bereich wurde ausführlich und öffentlich im Gremium informiert. Die entsprechenden Protokollauszüge können bei Bedarf gern noch einmal zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Tippelt

erklärt, dass es sich bei der Gesamtproblematik um eine nicht befriedigendes Ergebnis handelt.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Laut bundesrechtlicher Regelung werden Lärmimmissionen nicht gemessen, sondern rechnerisch ermittelt. Damit werden die von Lärm betroffenen Bürgerinnen und Bürger bewusst politisch benachteiligt. Den Kommunen werden auch keine finanziellen Mittel zur Lösung der Problematik zur Verfügung gestellt. Eine eigenständige kommunale Herbeiführung von Entscheidungen wird damit im Grunde ausgeschlossen.

Anfrage Stadtrat Thieme

Er konkretisiert eine vergangene Anfrage, welche sich darauf bezog, auf der Glauchauer Homepage einen Bereich zu schaffen, in dem sich die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger an langfristigen Projekten öffent-

lich beteiligen könnten. Welche Einwände und Bedenken, insbesondere juristischer und organisatorischer Art, erwägt die Stadtverwaltung gegen die Schaffung einer solchen Möglichkeit? Welche Kosten würden durch die Schaffung eines solchen Bereiches entstehen?

Können durch die Stadtverwaltung bereits Abschätzungen zu den Kosten getroffen werden, welche aus der Erhöhung des organisatorischen Aufwandes resultieren?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Wie Ihnen bereits in der Beantwortung Ihrer ersten Anfrage mitgeteilt wurde, kann dies auf der Homepage der Stadt Glauchau nicht umgesetzt werden. Die dafür notwendigen technischen Voraussetzungen sind gegenwärtig nicht vorhanden. Da der Internetauftritt der Stadt Glauchau im Jahr 2019 grundlegend überarbeitet wird, wäre eine Umsetzung im Rahmen der aktuellen Homepageversion auch nicht zielführend. Ob ein „Bürgerbeteiligungsmodul“ in die überarbeitete Homepage integriert werden kann, müsste dann im Rahmen des Umstellungsprozesses geprüft werden.

Anfrage Stadtrat Weber

Er erklärt, dass die Objekte am Markt 13 und 14 mit der Auflage verkauft wurden, diese innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zu sanieren. Wie ist der aktuelle Fortschritt?

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Erwerber hat bei beiden Immobilien mit der Sanierung begonnen. Ein Objekt steht unmittelbar vor der Fertigstellung. Die Fenstereinbauten sind bereits abgeschlossen und der Erwerber beabsichtigt, die Sanierung lückenlos weiter zu betreiben.

Anfrage Stadtrat Weber

Die ordnungsgemäße Verteilung des Stadtkuriers ist in der Innenstadt nicht mehr gewährleistet. Die Stadt kann nichts für die Situation, jedoch ist sie bekannt. Gibt es hier bereits Lösungsvorschläge?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Verwaltung nimmt die Hinweise der Bereiche, wo die Verteilung nicht ordnungsgemäß funktioniert, gern entgegen, um sie an den zuständigen Verlag weiterzugeben. Es gibt an dieser Stelle nur eine Alternative, welche zu einer annähernd sicheren Verteilung in jeden Briefkasten führt. Dazu müsste die Verteilung über die Deutsche Post vorgenommen werden. Die Kosten einer solchen Verteilung befinden sich in einer Größenordnung von jährlich zusätzlich ca. 56.000 Euro.

Anfrage Jugendbeirat Beyer

Ihm geht es um den Spielplatz am Ziegeleiteich. Dort befindet sich ein gesperrtes Spielgerät. Wie lange soll die Sperrung noch andauern und wann kommt das neu geplante Spielgerät zum Einsatz?

Antwort der Stadtverwaltung:

Das dortige Spielgerät wurde aufgrund einer ausgehenden Unfallgefahr gesperrt. Aktuell ist die Sanierung fast abgeschlossen. Die geplante Sandkasteneinfas-

sung muss noch realisiert werden. Alle noch ausstehenden Arbeiten sollen im Laufe der 27. Kalenderwoche wieder aufgenommen werden. Das Kleinspielgerät wird im Zuge dessen ebenfalls mit eingefasst werden. Im Anschluss wird die Mauer im Bereich des Bolzplatzes entfernt und ein Ballfangzaun errichtet.

Anfrage Stadtrat Schleife

Er gibt den Hinweis, dass der Rothenbach im Bereich unter der Brücke am Naundorfer Wiesenweg stark bewachsen ist. Im Falle eines Hochwassers besteht die Gefahr, dass sich das Wasser dort stark anstaut. Er bittet um Beseitigung des derzeitigen Zustandes.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Bereich von der Brücke bis Mündung Mulde wurde im Zuge des Ersatzneubaus Brücke Naundorfer Wiesenweg mit ausgebaut. Linksseitig ist eine Trockenmauer vorhanden und rechtsseitig Böschung mit Vegetationswalze, wo Röhricht und Schilf wachsen sollen. Der naturnahe Gewässerausbau ist in diesem Bereich bewusst gewollt bzw. gefordert gewesen.

Die Gewässerunterhaltung dient zum einen dazu, für Gräben, Bäche und Flüsse den ordnungsgemäßen Zustand für den Wasserabfluss zu erhalten. Zum anderen soll sie dem Naturhaushalt gerecht werden, indem sie die Wasserläufe als vielseitigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere behandelt. Wichtig ist es daher, dass im Einzelfall der Umfang von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen und -pflege sich am tatsächlichen Bedarf orientiert und hierbei naturschutzfachliche Aspekte Berücksichtigung finden.

Die Beräumung dieses Abschnittes erfolgt daher nicht regelmäßig, sondern nur bei Bedarf, das heißt, wenn z. B. tatsächlich ein Abflusshindernis eingeschätzt wird.

Der Abschnitt wurde durch die Stadt nochmals begutachtet und soll bis Jahresende bearbeitet werden.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg Glauchau

Er bezieht sich darauf, dass der Entwurf des geplanten Umbaus des Schillerparkhäuschens zu einer öffentlichen Toilettenanlage zu kostenintensiv ausgefallen war. Arbeitet die Stadtverwaltung an einer Lösung, bspw. an einer kostengünstigeren Alternative?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Diesbezüglich kann die Stadtverwaltung nur gemeinsam mit dem Stadtrat an einer Lösung arbeiten. Dies ist der Fall und die Stadtverwaltung befasst das Gremium mit den notwendigen Beschlüssen.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er spricht den kommunalen Immobilienbestand an. Wäre es möglich, Immobilien zum nicht gewerblichen, hobbymäßigen Zweck zu vermieten? Beispielsweise sieht er Potenzial bei dem ehemaligen Trennwerk am Schlachthof.

Antwort der Stadtverwaltung:

Grundsätzlich besteht diese Möglichkeit. Interessenten können sich gerne beim Fachbereich Kommunale Immobilien melden. □

Aus der 51. (10.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 30.08.2018

Die Leitung der ersten Sitzung nach der Sommerpause übernahm wegen Verhinderung des Oberbürgermeisters sein Stellvertreter und der Vorsitzende der Fraktion Die Linke Andreas Salzwedel. Dieser gab zu Beginn zwei Änderungen zur Tagesordnung bekannt. Unter Tagesordnungspunkt (TOP) 6. wurde 6.1 Annahme und Verwendung einer Sachspende für das Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau aufgenommen. Im Weiteren ist TOP 13. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grund-

schule Glauchau“, Los 4 – Trockenbauarbeiten, Vorlagen-Nr.: 2018/128 abgesetzt worden.

Nach den Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung, den Anfragen der Stadträte und der Einwohnerfragestunde wurde TOP 5. **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** aufgerufen. Der wies unter 5.1 einen **Antrag der CDU-Fraktion** aus. Demnach soll die Stadtverwaltung Glauchau beauftragt werden, notwendige Schritte einzuleiten für die **Integration der**

Lehnggrund-Oberschule inklusive des Areals der Jahnturnhalle in das städtische Fördergebiet „Scherberg – nördliche Innenstadt“. Mit einer Integration dieser Areale in ein städtisches Fördergebiet würden sich mehr Fördermöglichkeiten ergeben bei zukünftigen Sanierungs- und Modernisierungsprojekten, begründete Antragsteller CDU-Fraktion. Die Verwaltung hatte bereits bestätigt, dass die Grenzen für das Fördergebiet erweiterungsfähig sind. Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mit Beschluss-Nr.: 2018/122 einstimmig angenommen.



Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen:

Annahme und Verwendung einer Sachspende für das Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau, Beschluss-Nr.: 2018/147

Der Stadtrat beschloss die Annahme einer Sachspende, die Ronny Birkner der Großen Kreisstadt Glauchau zur Verfügung stellt. Es handelt sich dabei um einen Wandteller mit dem Glauchauer Stadtwappen aus Keramik im Wert von 50 €. Dieser wird dem Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau übergeben.

Jahresabschluss 2017 der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH, Beschluss-Nr.: 2018/142

Dem Oberbürgermeister ist Weisung erteilt worden, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH zum Jahresabschluss 2017 Beschlüsse zu fassen. Das betrifft:

Feststellung des Jahresabschlusses 2017, Verwendung des Jahresergebnisses 2017, Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017, Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 sowie Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017.

Geschäftsführerin Angela Löchel hatte zuvor dem Glauchauer Stadtrat zum Jahresabschluss 2017 sowie über wesentliche Sachverhalte aus dem Geschäftsjahr 2017 berichtet. Zugleich verwies sie auf ein Jubiläum, welches am 28. September gefeiert wird: das 25-jährige Bestehen der Gesellschaft seit ihrer Anmeldung im Jahr 1993. Diese begann damals mit der Übernahme der beiden Heime Bürgerheim und Friedenhöhe, der 89 Heimplätze und 34 Mitarbeiter. Inzwischen verweist die Gesellschaft auf insgesamt 199 Plätze und 205 Mitarbeiter (Stand 2017).

Mittelfreigabe hinsichtlich der Stellung einer Sicherheit zugunsten der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH, Beschluss-Nr.: 2018/143

Der Stadtrat hat eine überplanmäßige Mittelfreigabe in Höhe der durch ihn am 14.12.2017 beschlossenen und rechtsaufsichtlich genehmigten Sicherheit zugunsten der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH für Verfahrenskosten von 44.000 € mehrheitlich beschlossen; es gab zwei Ablehnungen und drei Enthaltungen. Die überplanmäßigen Aufwendungen werden gedeckt.

Damit werden die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen.

Beschluss einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung zur Zahlung der Kreisumlage, Beschluss-Nr.: 2018/123

Zur Zahlung der Kreisumlage beschloss der Stadtrat überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 823.756 €. Gedeckt werden diese durch höhere Erträge/Einzahlungen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Landkreise erheben zur Deckung ihres Finanzbedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage; über die Höhe befindet der Kreistag in der Haushaltssatzung des Landkreises. Der Kreistag des Landkreises Zwickau hat für 2018 einen Hebesatz von 33,69 v. H. festgelegt, so dass der Gesamtbetrag der Kreisumlage für die Stadt Glauchau 8.508.756 € beträgt. Damit ergibt sich eine Überschreitung des Planansatzes: Im Haushaltsplan der Stadt Glauchau waren für die Kreisumlage 7.685.000 € geplant.

Information zur Haushaltsdurchführung 2018

Der Stadtrat hat den Bericht zur Durchführung des Haushaltsplanes 2018 zur Kenntnis genommen. Dieser beinhaltet die Übersicht über die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt, über Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt, die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und auch die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit – Inanspruchnahme Kreditermächtigungen – Schuldenstand der Stadt sowie über Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Zusammengefasst: Es können in der Plandurchführung 2018 nach aktuellem Stand alle sich ergebenden Abweichungen ausgeglichen werden.

Einbringung Doppelhaushalt 2019/2020

Den Stadträten wurde die Haushaltssatzung mit Vorbericht, Investitionsmaßnahmen und Stellenplan ausgereicht – ein deutlich kleiner ausfallendes Planwerk, denn komplett wird es dieses nun auch interaktiv geben. Für die Stadträte bedeutet das, sie können sich den städtischen Gesamthaushalt interaktiv und mit den jeweiligen unteretzten Leistungen ansehen – mit der Umstellung auf die doppelte Haushaltsführung (Doppik) war dies seitdem nicht möglich. Auch online lässt sich auf der Homepage der Stadt Glauchau der

Doppelhaushalt 2019/2020 dann für jeden einsehbar darstellen.

Vergabe von Lieferleistungen nach § 15 VgV für das Vorhaben Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau, Los 17.1 Ausstattung – Möblierung allgemein -, Beschluss-Nr.: 2018/109

Im Zuge der Innensanierung der Sachsenalleeschule wird auch der Großteil der beweglichen und unbeweglichen Ausstattung erneuert. Mit den Lieferleistungen für die allgemeine Möblierung wird die Firma Arnoson Objektausstattung aus Ebersach-Neugersdorf zu einem Preis in Höhe von 258.037,93 € beauftragt.

Auftragserweiterung nach VOB/A zum Los 1 – Baumeisterarbeiten für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“, Beschluss-Nr.: 2018/120

Der Auftragserweiterung zum Los 1 – Baumeisterarbeiten in Höhe von 22.392,05 € an die Firma GMW Solidbau GmbH wurde geschlossen zugestimmt. Die Auftragserweiterung begründet sich durch nicht absehbare Mehraufwendungen, die im Kellergeschoss in Bereichen der geplanten Grundleitungserneuerung durchgeführt werden mussten.

Ankauf einer Teilfläche des bebauten Flurstücks 1722/2 der Gemarkung Glauchau, Beschluss-Nr.: 2018/121

Der Stadtrat genehmigte nachträglich den Ankauf einer Teilfläche zu ca. 6.310 m² des bebauten Flurstücks 1722/2 der Gemarkung Glauchau zum Preis von 96.000 € + Nebenkosten in Höhe von 6.340 €.

Sammelbeschaffung von Mannschaftstransportwagen, Beschluss-Nr.: 2018/139

Einstimmig sprach sich der Glauchauer Stadtrat für eine Sammelbeschaffung von Mannschaftstransportwagen für die Städte Glauchau, Limbach-Oberfrohna, Lichtenstein, Oberlungwitz, Hartenstein, Waldenburg, Kirchberg, der Gemeinden Crinitzberg und Schönberg aus. Dem liegt eine erarbeitete gemeinsame Vereinbarung zugrunde, die durch den Oberbürgermeister unterzeichnet wird. Die Stadt Glauchau ist ermächtigt, eine Ausschreibung durchzuführen und den Zuschlag anhand zuvor festgelegter Wertungskriterien zu erteilen.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □



Gymnasium Glauchau erhält den sächsischen Kinder- und Jugenddenkmalpreis

1996 bis 2018 – nachhaltige Denkmalpflege der Burgruine Döben durch Jugendliche, nunmehr seit über 20 Jahren

Im Rahmen der Festveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals am 09. September 2018 in Sachsen erhielten Hubertus Schrapps und die Mitglieder seiner AG „Geschichte“ sowie die Schulleiterin des Georgius-Agricola-Gymnasiums, Christine Kästner, auf dem Rittergut Limbach den Kinder- und Jugenddenkmalpreis vom Innenminister, Professor Roland Wöller. Die Laudatio hielt die sächsische Landesarchäologin, Dr. Regina Smolnik.

Im Jahre 1996 begann die Zusammenarbeit des Glauchauer Gymnasiums mit dem Verein „Freundeskreis Dorf und Schloss Döben e.V.“. Jährlich im September brechen Schüler der Klassen 11 und 12 im Rahmen eines Praktikums mit ihren Lehrern Hubertus Schrapps und Frau Nagel in Richtung Grimma auf, um die Burgruine Döben zu erhalten.

In 22 Jahren wurden u.a. Unmengen von Sprengschutt auf dem Gelände sortiert und getrennt, Mauern wieder erkennbar gemacht und durch Trockenaufmauerung oder Mörtelmauerung gesichert. Nicht mehr vorhandene Fußböden wurden durch Ziegelfußböden gesichert und die darunter liegenden Schichten so vor Einbrüchen geschützt sowie Schuttflächen am Burgberg geebnet. In diesem Jahr stand der Wegebau im Mittelpunkt. Zur Absicherung der eigenen Versorgung wurden drei Backhäuser im Fachwerkbau mit Lehmausfachung mit mittelalterlichen Brotbacköfen errichtet.

Dieses Grabungspraktikum entwickelte sich auch zum beliebten Treffpunkt mit ehemaligen Schülern.

A. Rögner
AG Öffentlichkeitsarbeit

Foto: H. Schrapps. □



Tag des offenen Denkmals mit Entdeckungen und vielen Einblicken

Am 9. September 2018 stand der Tag des offenen Denkmals bundesweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. In der Stadt Glauchau nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, seltene Einblicke in Objekte oder Anlagen zu nehmen und sich über die Bedeutung der Denkmalpflege zu informieren. Unter anderem war das gegeben...

...im Museum – „Anti-Aging für die Kunst“

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals gewährte das Museum im Schloss Hinterglauchau einen Blick in Aspekte der Bestandserhaltung. Präsentiert wurden an verschiedenen Stellen der ständigen Ausstellungen restaurierte Exponate und solche, denen eine restauratorische bzw. konservatorische Behandlung noch bevorstehen. Sichtbar wurde eine ganze Reihe an Schadensbildern. Mitarbeiter des Hauses sowie der Möbel-Restaurator Thomas Heinicke standen für Erläuterungen und Gespräche zur Verfügung.



Robby Joachim Götz (r.) vom Museum erläuterte wichtige Details zum Porträt des Grafen Carl Heinrich Alban von Schönburg-Forderglauchau, Penig und Wechselburg in Jagdmontur. Das Gemälde von Wilhelm Sattler (Öl auf Leinwand, Dresden 1827) konnte in diesem Jahr mit 80%iger Förderung restauriert werden. 2.v.r. der Möbel Restaurator Thomas Heinicke.

...beim „Bürgerverein Wir im Wehrdigt“ e.V. und Stadtteilmanagement Unterstadt – Mulde

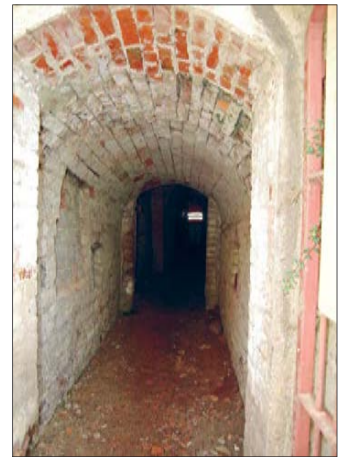
In enger Zusammenarbeit mit der Familie Peukert wurde deren „Felsenkeller“ in der Mühlgrabenstraße 18 geöffnet. Diesen Felsenkeller nutzte bis in die 1990er Jahre die Firma Fredo Müller als Produktions- und Lagerräume für die Herstellung und Lagerung von u.a. Vita Cola oder roter Limonade. Im Felsenkeller befindet sich ein Brunnen, an dessen Bau bzw. Erhaltung die ehemalige Firma Gebauer aus der Färberstraße beteiligt war. Dieser erfüllte seine Funktion für Gieß- und Nutzwasser. Auch konnten einige Meter weiter die unterirdischen Gänge hinter den Wohnhäusern der Mühlgrabenstraße erstmals nach Kriegsende für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Die aus dem „Rotliegenden“ gegrabenen Gänge hatten in der Geschichte Glauchaus verschiedenste Funktionen, wie u. a. die Nutzung als Luftschutzkeller, die bei der Besichtigung erläutert wurden.



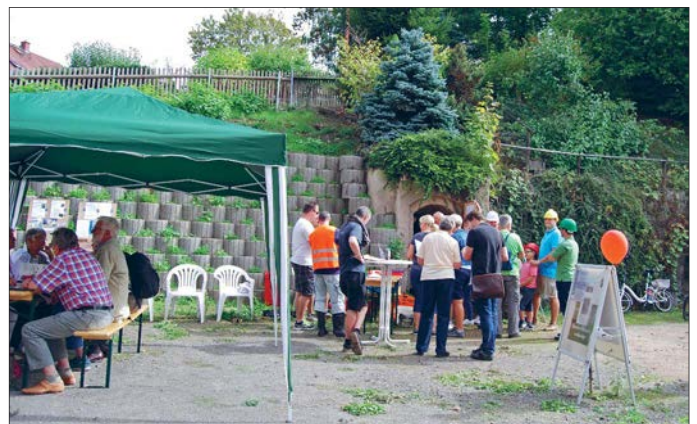
Die Felsenkeller in der Mühlgrabenstraße 18 wurden beräumt und der Öffentlichkeit präsentiert. Hier war u. a. Material des früheren Getränkehandels von Fredo Müller ausgestellt.



Sabine Resche (l.) vom Stadtteilmanagement Unterstadt – Mulde wusste selbst auch einiges zum 15 Meter tiefen Brunnen im Felsenkeller zu berichten. Der Wasserstand liegt bei 10 Meter. Für den Denkmaltag hatte Udo Peukert den Brunnen im Innenraum extra beleuchtet.



Blick in den ca. 130 Meter langen begehbaren, schmalen Gang. Wegen des matschigen Untergrunds war festes Schuhwerk Pflicht!



Am Eingang zu den Gängen gegenüber dem ehemaligen Stadtbad bildeten sich teilweise Warteschlangen. Stadtführerin Angelika Grau hatte viel Wissenswertes über Glauchaus Unterwelt parat. Fotos: Stadt Glauchau

...beim Bürgerverein für Gesau, Höckendorf und Schönbrönchen e.V.

Am und im Wasserturm waren zum Tag des offenen Denkmals für die Besucher eine Dokumentation aus dem Zeitgeschehen „8 und mehr Ereignisse aus den drei Ortschaften“ vorbereitet, eine Bildergalerie zum Wasserturm, gestaltet von Kindern des Kindergartens „Sunny Kids“ Gesau, Kaffee und ein Kuchenbasar, zusammengestellt von den Frauen der Kirchengemeinde Gesau und des Bürgervereins. ☐



Blick auf Wasserturm (unten rechts) und Gesau
Foto: R. Schottstedt



Idole der Ost-Blues-Szene spielten in Glauchau

Engerling & Friends hieß es am 1. September beim **4. Hof – Blues – Konzert** im Hof von Schloss Hinterglauchau. Das Publikum erlebte Rock und Blues aus etwa 40 Jahren.

Engerling konnte in diesem Jahr als besonderen Gast ihren Weggefährten und Blueslegende Jürgen Kerth gewinnen und mit ihm auf der Schlosshofbühne spielen. Jürgen Kerth zählt zu einem der besten deutschen Bluesgitarristen und -sänger. In Zeiten der DDR wurde dieser zum Gitarristen Nr. 1 gewählt. Er feierte im Sommer dieses Jahres seinen 70. Geburtstag.

Die 1975 gegründete Berliner Band Engerling verschrieb sich zwar seit ihrem Entstehen dem Blues, dennoch wurde das musikalische Spektrum später auch auf den Deutschrock erweitert; der Blues allein schränkte die Band zu sehr ein. Der Treue ihrer Blues-Fangemeinde aus „Ost-Zeiten“ tat dies aber keinen Abbruch. Im Schlosshof Hinterglauchau erlebten etwa 300 Konzertbesucher einen gelungenen Abend. □



Jürgen Kerth (vorn) mit seiner Gitarre der Marke Migma auf der Bühne des Schlosshofes. Foto: Stadt Glauchau

Willkommen im Hort „Domino“

Ein neues Schuljahr hat begonnen und das Team des Hortes Domino begrüßt freudig neue und bekannte Kinder.

Eine aufregende Zeit liegt hinter Kindern, Eltern und Erziehern: Der Umzug in die Erich-Weinert Schule und die Schule Gesau, das Kennenlernen neuer Räume und ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm mit Sommerbadbesuchen, Ausflügen, Wanderungen und sportlichen Betätigungen forderten von allen die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Mittlerweile fühlen sich die Kinder wohl und nutzen gerne das Außengelände der Erich-Weinert-Schule sowie das neue Klettergerät und die Tischtennisplatte in der Schule Gesau. Die in den jeweiligen Gruppenräumen der beiden Schulen stattfindenden Angebote und Spiele sind bei den Kindern sehr beliebt.

Lust auf mehr macht die Aussicht auf tolle Herbstferien mit kreativen Angeboten, Wandern und Zeit zum intensiven Spielen. Ein weiterer Höhepunkt für dieses Jahr ist eine Weihnachtsvorstellung. Doch bis es soweit ist, betreuen, fördern und unterstützen die Erzieher die Kinder während der Schulzeit wie gewohnt mit viel Engagement.


In diesem Sinne wünscht das Hort-Team allen Kindern ein tolles, erfolgreiches und vor allem von Lachen geprägtes neues Schuljahr. □

Das Team des Hortes Domino



Klettergerät an der Gesauer Schule Foto: Hort Domino

Anzeige

Spielen bringt Freude!

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau



Thurmer Straße 7
08371 Glauchau
Tel./Fax: 03763 / 22 63
www.voigtlaide.de

— Tradition seit 1725 —
★★★

Samstag, 3. November 2018

Weinfest mit Livemusik

"Live Band Clover"




Den ganzen Abend gratis Wein aus unseren Fässern

Einlass: 19 Uhr

Ende: 1 Uhr

FRISEURATELIER

Haar.Kunst

BY NICOLE KÖRBEI

NEU

Verführerische Augenbrauen
und ein atemberaubender Blick!

Waxing & Augenlifting

Dauer 15 min – 15 €



Di geschlossen . Mo 9-18 Uhr . Mi 9-16 Uhr
Do + Fr 9-19 Uhr . Sa 8-13 Uhr

Auestraße 27 . 08371 Glauchau . Tel.: 03763/ 40 20 20 8



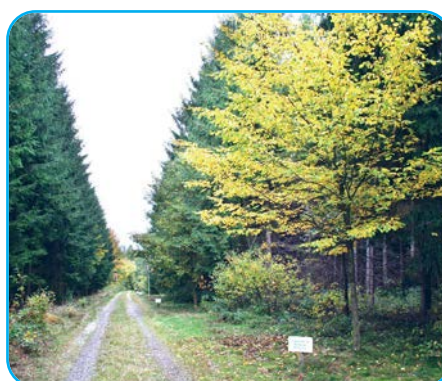
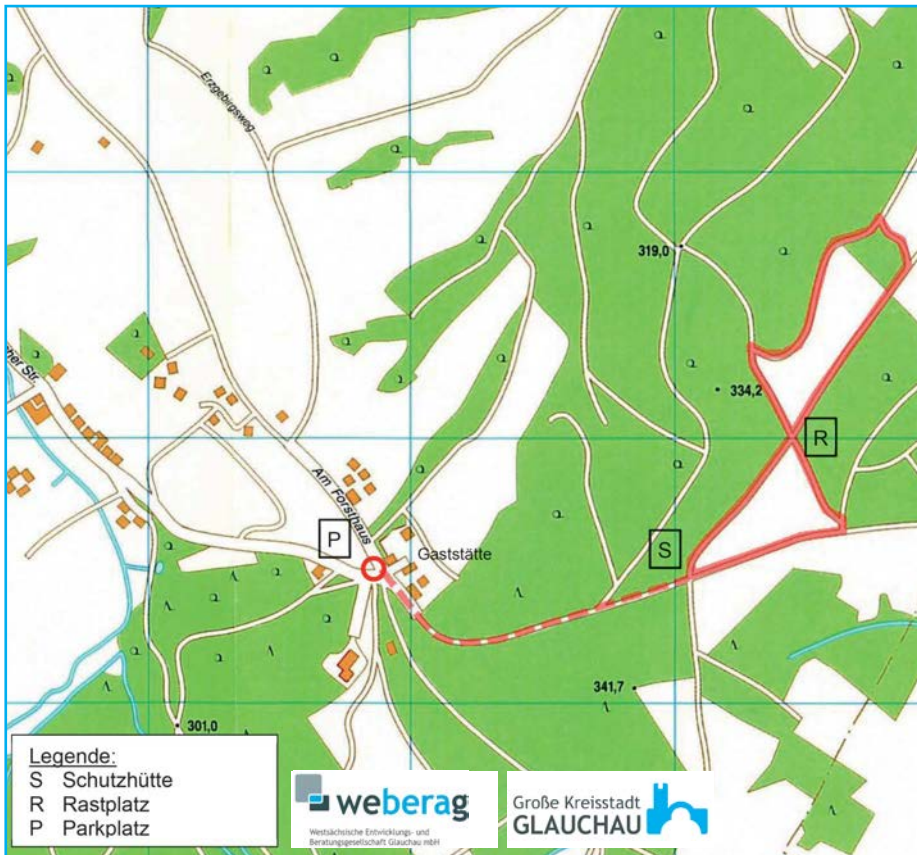
Baumlehrpfad im Glauchauer Stadtwald

1997 begann die Stadt im Glauchauer Stadtwald unweit des Forsthauses an der Straße nach St. Egidien mit der Pflanzung der Bäume des Jahres 1989 bis 1997. Damit war der Grundstein für einen Baumlehrpfad geschaffen. Bis 2007 wurde alljährlich der „Baum des Jahres“ durch den Oberbürgermeister und Mitarbeiter eingepflanzt. Mittlerweile umfasst der Lehrpfad 17 Baumarten (u.a. Ulme, Speierling, Wildbirne, Silberweide) und die Bäume haben stark an Wuchs

zugelegt. Näheres darüber sowie über die heimische Tierwelt des Waldes lässt sich auf zwei Schautafeln erfahren. Eine Schutzhütte und ein Rastplatz laden zum Verweilen ein.

Kartografie: © Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mithuber GmbH, www.staedte-verlag.de

Ergänzung: weberag Glauchau



360° VR

Jetzt neu: Virtual Reality Brille

Schauen Sie sich die Region Zwickau in 3D an und verbinden Sie das mit einem Besuch in einer der schönsten Bibliotheken Sachsens! Wir freuen uns auf Sie !!!

Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“
 Schloss Forderglauchau | Schlossplatz 5 a | 08371 Glauchau
 Tel. 03763 - 3728 | skb@glauchau.de | glauchau.bibliotheca-open.de

Mo | Mi | Fr 14 - 18 Uhr | Di | Do 10 - 18 Uhr | Sa 10 - 12 Uhr

Gemeinsam viel erreichen!

99
 FUNKEN

Ob Bildung, Kultur, Sport, Umwelt oder Soziales -
 jeder Euro hilft, das gemeinschaftliche Engagement regionaler Vereine und Einrichtungen auch in Zukunft zu sichern. Auf 99 Funken bieten wir unseren regional ansässigen Vereinen eine Plattform, auf der sie für die Realisierung ihrer Projekte um die Hilfe der Gemeinschaft bitten.

www.99funken.de/sparkassechemnitz

Sparkasse Chemnitz



Die AG Zeitzeugen berichtet: Tanzstunde Götze/Eckhardt 1957

In den 1950er Jahren war es üblich, dass die Jungen der Georg-Agricola-Oberschule mit dem Einstieg in die 11. Klasse gemeinsam mit den Mädchen aus der „Zehn“ die bekannte Glauchauer Tanzstunde Götze/Eckhardt absolvierten. Aus meiner damaligen Sicht auf die Dinge schien dieser Besuch total überflüssig und außerdem zeitlich nicht machbar, denn es standen, außer den obligatorischen Schulstunden und den damit verbundenen Hausaufgaben, ganz andere Vorhaben im Vordergrund. An erster Stelle rangierte der Fußball, selbst aktiv betrieben, ebenso als Zuschauer in Glauchau und Meerane. Gern wurden Radtouren in die Umgebung unternommen, etwa zum Hohensteiner Sachsenring mit einer Proberunde oder an die Meeraner „Steile Wand“. Zu Hause war man damals in die Hausarbeit eingebunden, u. a. in die Gartenarbeit, beim Holz sägen und hacken, Schuhe putzen, Einkaufen usw.

Nun erklärte speziell die eigene Mutter kategorisch, dass man als junger Mann unbedingt tanzen können sollte und der Besuch der Tanzstunde deshalb absolut erforderlich sei. Als standesgemäße Bekleidung stifteten die Eltern einen Anzug plus Krawatte, denn aus dem Konfirmandenanzug vom Frühjahr 1955 war man inzwischen längst herausgewachsen. Dazu kamen noch ein paar Tanzschuhe mit Ledersohlen, denn die bisherigen „Latschen“ mit Krepptsohlen rutschten nicht ausreichend. So ausgerüstet ging es gemeinsam mit Banknachbar und Schulfreund Ulli wohlgenut zur ersten Tanzstunde in den alten Glauchauer „Lindenhof“. Diesmal konnte man der ganzen Sache doch relativ entspannt entgegensehen, denn Mädchen und Jungen übten noch getrennt im Rahmen einer sogenannten Schrittstunde. Außerdem gab es, wie auch in späteren Stunden, Belehrungen über allgemeine Benimmregeln ganz im Sinne des Freiherrn Knigge, wie ordnungsgemäße Bekleidung, Tischsitten, Verhalten gegenüber älteren Personen, Höflichkeit gegenüber der Tanzpartnerin.

In der nächsten Woche wurde es ernst. Diesmal bewegten wir uns mit etwas Herzklopfen über Scherbergstraße, Leipziger Straße und Muldenbrücke bis zum „Lindenhof“. Im Saal platzierten sich die Jungens an den Tischen rechts von der Tanzfläche – auf der linken Seite saßen die Mädchen. Die Tanzlehrerin sprach nach etlichen einführenden Erklärungen den entscheidenden Satz, den wir in den nächsten Monaten noch oft hören sollten: „Wollen die Damen und Herren bitte Aufstellung nehmen?“ Mit der einsetzenden Musik folgte sofort die Anordnung: „Wollen die Herren bitte engagieren?“ Anfangs noch recht zögerlich überquerte man in Reihe die Tanzfläche und stand etwas unsicher vor einer erwartungsvoll blickenden jungen Dame, verbeugte sich steif und fragte vorsich-

tig: „Darf ich bitten?“ Rasch wurde das Dilemma offensichtlich; die Schrittstunde hatte erkennbar nicht ausgereicht, meine nicht vorhandenen tänzerischen Vorkenntnisse zu kompensieren. Die jungen Damen hatten irgendwie vorher schon getanzt, führten deshalb den Partner, obwohl es doch eigentlich umgekehrt sein sollte und verziehen auch den einen oder anderen Tritt auf ihre eigenen Füße. Im Verlauf der Tanzstundenzeit standen Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Foxtrott, Tango, Rumba, Rheinländer, Wechsel-Rheinländer und Boogie auf dem Programm. Später nicht mehr nachvollziehbar bereitete mir anfangs ausgerechnet der Walzer die größten Probleme. Aus Angst vor einer Blamage wurde beim Ertönen der ersten Walzerklänge schleunigst die Toilette aufgesucht. Doch das konnte auf die Dauer keine Lösung sein, also stellte man sich bald auch dieser Herausforderung. Den Reigen der ausgeführten Tänze vervollständigte später noch der Lipsi, ein auf Geheiß von Walter Ulbricht unter dem Motto („Wir brauchen nicht nur diese Westmusik“) kreierter Tanz, der sich aber nicht wie gewünscht durchsetzen konnte.

Während der Tanzstunden tauchten einige Eltern, vor allem Mütter, als Zuschauer auf. Sie wollten sich persönlich vor Ort überzeugen, welche Fortschritte ihre Kinder auf der Tanzfläche vorweisen konnten und wurden dabei gleichzeitig an ihre eigene Jugend erinnert. Nach der Hälfte der Tanzstundenzeit gab es als prägendes Ereignis den sogenannten „Mittelball“, auch als „Kränzchen“ bezeichnet, wobei sich der Leistungsstand jedes Einzelnen offenbarte.

Inzwischen hatte man auch begonnen, sich beim Aufstellen in Reihe so geschickt zu positionieren, dass man eine auserkorene Dame gegenüber zum Tanz-

auffordern konnte. Die Pärchenbildung setzte ein, stolz wurde später die Wunschdame nach Hause begleitet, mehr als ein Küsschen zum Abschied war damals aber noch nicht drin. Am Rande sei vermerkt, dass die Lehrerschaft in dieser Zeit bei etlichen ihrer Schüler einen Leistungsabfall feststellen musste. Ein letzter Höhepunkt unserer ereignisreichen Tanzstundenzeit war der festliche Abschlussball im „Lindenhof“. Seine Dame erfreute man mit einem Blumenstrauß, der damals nur schwierig zu beschaffen war. Zahlreiche Eltern bildeten wiederum eine eindrucksvolle Kulisse. Wir Tanzschüler offerierten ihnen stolz die gesamte Palette unserer erworbenen Tanzkenntnisse. Zur Feier des Tages leisteten sich viele Paare eine Flasche Wein, einige gut Betuchte sogar eine Flasche Sekt. Unser Sechsertisch (drei Paare) begnügte sich insgesamt mit einer Flasche Wein, der elterlichen Warnung vor dem schädlichen Alkohol folgend. Beim Betrachten des Tanzstundenballfotos wird erkennbar, dass einige Paare bis zum heutigen Tage zusammen geblieben sind. Der erfolgreiche Abschluss der Tanzstunde Götze/Eckhardt befähigte uns zum Besuch öffentlicher Tanzveranstaltungen. Dabei sind wir dem „Lindenhof“ treu geblieben. Bei späteren Tanzabenden hatte man als Fernziel schon den Abball im Visier, denn auch für diese Veranstaltung sollte wieder eine attraktive Partnerin gefunden werden.

Abschließend sei noch festgestellt, dass damalige Tanzkapellen nicht über heute übliche Verstärkertechnik verfügten, sodass man sich bei moderater musikalischer Lautstärke mit seiner Tanzpartnerin ganz normal unterhalten konnte.

Klaus Zimmermann



Tanzstundenball im Lindenhof. Foto: privat

Anzeige

EWTO Schulen Hofmann
Glauchau - Auerbach/V.

WingTsun Wir sind Selbstverteidigung!

Auestraße 28 Erwachsene: Mo 18.00 - 19.30 Uhr
08371 Glauchau ☎ 0172/9336086 Kinder: Mi 17.00 - 18.00 Uhr

www.ewto-schulen-hofmann.de

ADLER - DROGERIE

Herbstrasendünger mit Langzeitwirkung
bei Mangelerscheinung aus
sommerlicher Trockenheit **2,75kg**

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

STARKE - DÄCHER 1886

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Inh. MICHAEL STARKE
Nikolaus-Otto-Str. 3 · 08371 Glauchau

Innungsfachbetrieb

- Flachdach
- Steildach
- Gerüstbau
- Isolierung
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten

Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-daecher.de

Feuerwehrverein feierte Historik-Tag

Am 01. September 2018 führte der Feuerwehrverein Glauchau e.V. erstmals seinen Feuerwehr-Historik-Tag durch. Auf der Schlachthofstraße, im Bereich zwischen August-Bebel-Straße und Dietrich-Bonhoeffer-Straße, gab es von 10:00 bis 17:00 Uhr zahlreiche historische Feuerwehr- und -leitertechnik zu sehen. Hierbei wurde auch zahlreiche historische Technik aus den Wehren der Umgebung präsentiert.

So waren u. a. eine Handdruckspritze Baujahr 1752 der Feuerwehr Glauchau, eine Handzugleiter Typ C1 Baujahr 1925 der Feuerwehr Remse, eine Greizer Abprotzspritze Baujahr 1886 der Gemeinde Mülsen St. Jacob, eine pferdegezogene Handdruckspritze der Feuerwehr Reinholdshain, ein Mannschaftswagen Elite S18 Baujahr 1922 der Feuerwehr Crossen oder ein Löschfahrzeug 15 mit Baujahr 1942 der Gemeinde Neukirchen zur Schau gestellt. Aber auch die Wehren aus Neuwürschnitz, Ziegelheim, Klaffenbach, Oberrothenbach, Schönberg, Schmölln, Leubnitz, Dürrenuhlsdorf und andere mehr waren mit ihren Fahrzeugen dabei.

Das Brandschutzkabinett des Feuerwehrvereins Glauchau e. V. bot Führungen an und die Jugendfeuerwehr leistete ihren Programmbeitrag mit der Kübelspritze und einer Hüpfburg für Kinder, die vor dem Seniorenclub am Hugo-Preuß-Platz aufgebaut waren. Die Mitglieder des Vereins Seniorenclub e.V. sorgten für Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Die Frauengruppe der Feuerwehr Glauchau sicherte hingegen das „deftige“ Speisenangebot ab.

Anlass des Feuerwehr-Historik-Tages waren übrigens mehrere Jubiläen, die die Feuerwehr Glauchau 2018 feierte. Florian Günther, der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, zählte auf: „Die Freiwillige Feuerwehr Glauchau wird 155 Jahre, die Frauengruppe 55 Jahre und das Brandschutzkabinett im ehemaligen Feuerwehrhaus in der Schlachthofstraße 10 Jahre. Damit aber noch nicht genug. Besonders stolz sind wir auf das 80. Jubiläum der Magirus Deutz Traditions-Drehleiter DL 26.“ Das Fahrzeug konnte dank der Unterstützung der Stadt Glauchau und weiterer Sponsoren jüngst erst repariert und damit wieder fahrbereit gemacht werden. Als sie 1938 gebaut wurde, war die Magirus Deutz DL 26 die einzige Drehleiter im gesamten Umkreis Chemnitz / Zwickau und eine echte Attraktion. „Sie kam überall in Einsatz, kaum vorzustellen, wie viele Tier- und Menschenleben mit deren Hilfe schon gerettet wurden“, sagte Vereinsmitglied Lutz Nadler. 1982 war sie dann außer Dienst gestellt worden.

Die Runde der bereits genannten vier Jubilare 2018 ergänzt das Gerätehaus an der Schlachthofstraße. Am 13. Mai 1928 – nach nicht mal ganz einem Jahr seit der Grundsteinlegung am 19. Juni 1927 – wurde es für den mittleren und oberen Stadtbereich feierlich eingeweiht. In das Gerätehaus zogen der 1. und der 2. Löschzug ein; es besaß Keller, Fahrzeughalle und 12 Mietwohnungen für die Feuerwehrangehörigen. Dem zu Ehren wurde am Eingangsbereich eine Tafel zur Geschichte des Hauses angebracht. □

Zählen zu den ältesten präsentierten Feuerwehrtechniken:



Handdruckspritze Baujahr 1752



Greizer Abprotzspritze Baujahr 1886



Die FFW Remse hatte nicht nur eine Handzugleiter Typ C1 mit, auch „Handfeuerlöscher“ standen bereit.




Der besondere Stolz:
Die Magirus Deutz DL 26



Mehrere Schauübungen zeigten, wie die Technik im Einsatz funktioniert.



Fachbereichsleiter Marcus Steinhart (links) von der Stadt Glauchau übergab an den FFW-Vereinsvorsitzenden Rolf Löchel (rechts) einen Scheck für die weitere Arbeit des Vereins. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler (3.v.l.) brachte eine Glocke, die zu einem alten Feuerwehrpferdewagen gehörte, mit. Fotos: Stadt Glauchau

Engler
Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2 Öffnungszeiten
08371 Glauchau Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Tel.: 03763 / 34 09 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

Bäckerei Zwicker GBR

Bäckermeister
Roland & Heiko Zwicker

Sachsenallee 1
08971 Glauchau

Tel. 03763/78242
Fax 03763/501757

geöffnet:
Dienstag bis Samstag
ab 5 Uhr



*NEU:
Auch herzhafter
Imbiss im Angebot*




Glauchau
Oederan
Penig
Augustusburg
Flöha
Oberlungwitz

Grüna
Mülsen


MUGLER
DRUCK + VERLAG

www.mugler-verlag.de

Rechtsanwälte Roland Stitz & Klaus-Uwe Adler



Klaus-Uwe Adler
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Arbeitsrecht und Verkehrsrecht



Roland Stitz
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht
und Verkehrsrecht



Thomas Nahr
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Miet-
und Wohnneigentumsrecht

Leipziger Str. 16 · 08056 Zwickau Hauptmarkt 3 · 08056 Zwickau
☎ 0375/29 33 33 oder 2 70 33 47 ☎ 0375/2 71 38 97 oder 2 71 38 98
Fax: 2 70 33 48 · www.ra-s-a.de Fax: 2 71 48 51 · <http://ra-stitz.adac-vertragsanwalt.de>

für DAMEN


Flona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für HERREN

Männermode
Prantl
elegant & sportiv

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de



*... festliche Garderobe
in Glauchau*



Im Monat September in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 03. September 2013 erfolgte die Grundsteinlegung für die neue Produktionsstätte der Triathlon Batterien GmbH in der Siemensstraße. Die Kosten des Projektes betragen ca. 18 Millionen Euro, die seitens des Unternehmens in die Hand genommen wurden. Das Projekt wurde aus Mitteln aus der EU im Rahmen des EFRE-Förderprogramms gefördert. Dadurch entstanden 42 Arbeitsplätze in Glauchau.

Am 08. September 2013 fand der Tag des offenen Denkmals statt. Zu diesem Anlass wurden im Wehrdigt historische Gebäude, wie beispielsweise das Malzhaus geöffnet. Ein weiteres geöffnetes Denkmal war das Gebäude der ehemaligen Palla in der Otto-Schimmel-Straße. Hier fanden Führungen statt. Am Ernst-Seifert-Haus wurde eine Gedenktafel zu Ehren Ernst Seiferts im Beisein seines Ur-Ur-Enkels, Theodor Sachse, enthüllt.

Am 26. September 2013 feierte das Traditionsunternehmen RUCKS Maschinenbau GmbH sein 170-jähriges Firmenjubiläum. Die Firma begann 1843 als eine Eisengießerei. Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich stetig weiter bis hin zu dem heutigen Unternehmen, das sich auf den gesamteuropäischen Markt ausgerichtet hat.

Vor 10 Jahren

Am 08. September 2008 gastierte im Stadttheater das beliebte Familienunternehmen Hertel und wurde zu Ehrenkünstlern des Glauchauer Stadttheaters ernannt. Mit dabei war Stefan Mross als Lebenspartner von Stefanie Hertel. Ihre Mutter und Großeltern lebten viele Jahre in Glauchau.

Am 19. September 2008 war in der Freien Presse zu lesen, dass der Borkenkäfer in den Wäldern der Region auf dem Vormarsch sei. In unserem Gebiet waren bereits 90 Festmeter Holz befallen.

Am 27. September 2008 wurde mit „Vorsicht und Präzision“ die vergoldete „Victoria“ auf der sanierten



Siegesgöttin Victoria auf sanierten Hedrich-Säule im Glauchauer Gründelpark

Hedrich-Säule auf der Insel des Gründelparks befestigt. 1884 stiftete Heinrich Karl Hedrich das Bauwerk zu Ehren des Grafen Richard Clemens von Schönburg-Glauchau. Im Innern der Säule versteckt sich die Technik zu einer Wasserkaskade, die aus einem Teich an der Plantagenstraße gespeist wurde.

Vor 15 Jahren

Am 01. September 2003 begann die Firma Grünland, an der Wettiner Straße die Linden zu fällen. Die Proteste der Anwohner zeigten sich in 250 Unterschriften gegen das Abholzen. Doch den Beginn der Ausbaumaßnahme zwischen Schönburg- und Pestalozzistraße konnten sie nicht verhindern. Als Ersatzpflanzung entlang der Straße waren 19 säulenförmige Spitzahornbäume geplant. Zunächst kamen die verschiedenen Medienleitungen in die Erde, dann wurden Straße und Fußweg neu gestaltet.

Am 03. September 2003 debattierten die Stadträte über den Straßenausbau vom Gründelpark über die Meeraner Straße bis zur B 175, der auf Kosten des Landkreises ging. Dabei soll die Fahrbahnbreite 6,50 Meter betragen. Aber die Kosten für den Fuß- und Radwegbau musste die Stadt schultern, der noch das nötige Geld fehlte.

Am 04. September 2003 musste wegen Trockenheit der letzten Monate so manche Pilzausstellung abgesagt werden. Es gab einfach keine Pilze. Zwar waren die letzten Tage wechselhafter, aber zum Pilzwachstum gehört noch mehr Feuchtigkeit und vor allem Wärme.

Am 06. September 2003, nachdem die Baustelle der Brüderstraße beendet war, war zwischen ihr und der Nicolaibrücke der Grundriss des einstigen Mitteltores im Straßenpflaster zu erkennen.

Am 27. September 2003 bestand im Gesundheitszentrum des Kreiskrankenhauses Glauchau wieder die Möglichkeit für den öffentlichen Schwimmbetrieb. An Wochentagen wurde das Schwimmbecken von Patienten und Schülern genutzt. Am Wochenende konnte die Öffentlichkeit die Halle besuchen.



Die Schwimmhalle am Klinikum

Vor 20 Jahren

01. September 1998 wurden für das Beach-Spektakel, bei dem acht Mannschaften um die Meisterschaft kämpften, fast 200 Tonnen Sand auf den Glauchauer

Marktplatz geschüttet. Unter der Regie des „Intersport Gü-Sport“ fand es zum dritten Mal statt.

Am 04. September 1998 wurde die Brücke über die Flutrinne nach Jerisau nach zehnmonatiger Bauzeit für den Verkehr wieder freigegeben. Aber die nächste Baustelle wurde schon angekündigt, denn die neue B 175 sollte im nächsten Jahr gebaut werden. Zur Eröffnung der Brücke reiste viel Prominenz aus Bonn und Dresden an.

Am 08. September 1998 war der sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf zu Besuch in Glauchau. Seine Rede auf dem Marktplatz enthielt viele positive Aspekte des nach der politischen Wende in Sachsen Geschaffenen.

Vor 25 Jahren

Am 01. September 1993 fiel das Resümee des Sommers sehr mager aus. Nur sechs Juni-Tage erhielten den Namen „Sommertag“, da sie über 25 °C erreichten.

Am 03. September 1993 begann das erste Stadtfest unter der Regie der Glauchauer Interessengemeinschaft (GIG). Dafür wurde die Leipziger Straße vom Schiller- bis zum Schlossplatz gesperrt. Ausreichend Parkmöglichkeiten waren außerhalb dieses Gebietes vorhanden. Das Programm war umfangreich und bot für jeden etwas. Besondere Bewunderung erfuhren die Hochräder der Familie Gehrt.

Am 14. September 1993 zogen die zum Tag des offenen Denkmals zum ersten Mal geöffneten unterirdischen Gänge in Glauchau hunderte Besucher an. Manche der Gänge waren schon beräumt, einige mussten noch instandgesetzt werden. Geplant war, die ganzen Systeme für den Tourismus freizugeben.

Am 30. September 1993 war der letzte Tag, an dem die Autos DDR-Nummernschilder haben durften. Ab 1. Oktober galten für die Glauchauer die GC-Schilder.

Vor 50 Jahren

Am 03. September 1968 besagte die Marktinformation der Freien Presse, dass der Gemüsemarkt



Gemüsemarkt auf dem Marktplatz



den Ansprüchen der Hausfrauen in Bezug der Versorgung mit Äpfeln, Birnen, Salatgurken, Einlegegurken, Weißkraut, Rotkraut und Möhren voll entsprechen könne.

Am 09. September 1968 gab die VEB Energieversorgung Karl-Marx-Stadt, Betriebsabteilung Zwickau, bekannt, dass in Glauchau wegen dringender Betriebsarbeiten im Energieversorgungsnetz Abschaltungen notwendig sind. In der Scheffel-, Lessing-, Fritz-Reuter-Straße, Stormweg und einem Teil der Ernst-Thälmann-Straße waren die Leitungen trotzdem als stromführend zu betrachten. Das Berühren der blanken Leitungen führt zu lebensgefährlichen Verletzungen.

Am 18. September 1968 hielten die Einwohner von Jerisau Wort und machten sich stark im Wettbewerb „Mach mit“ zum 20. Jahrestag der DDR. In der Pfarrsiedlung mussten Gullys angelegt werden. Mit Spitzhacke und Schaufel war sogar der Direktor der Landwirtschaftsbank mit dabei, um die Gräben auszuheben. Die Schleusenrohre lieferte die Firma Dressel, die viel fachlichen Rat beisteuerte. Für das Pflastern des Schnittgerinnes wurde noch ein Steinsetzer gesucht, der Hilfe und Unterstützung beisteuert. Durch eine Drainage wurde den großen Pfützen am Gasthof „Zur Ente“ ein Ende gemacht. Das nächste Vorhaben war der Bau eines Sportplatzes neben der Schule.

Am 24. September 1968 begannen mit der Einrichtung des Gebäudes der Bank für Handwerk und Gewerbe die Arbeiten, um den Außenputz des Hauses zu erneuern. Diese Neugestaltung im Herzen von Glauchau trug dazu bei, das Zentrum von Glauchau zu verschönern.



Das Gebäude der Bank für Handwerk und Gewerbe

Vor 75 Jahren

Am 01. September 1943 standen in jeder Tageszeitung die Zeiten, ab wann die erleuchteten Fenster zu verdunkeln waren. Doch immer wieder wurde festgestellt, dass es Menschen gab, die es nicht so genau damit nahmen. Entweder waren die Vorhänge zu lichtdurchlässig oder die Ränder der Vorhänge wurden nicht festgeklammert. Da immer mehr die Wahrscheinlichkeit für Luftangriffe bestand, war die Verdunkelung von enormer Wichtigkeit. Auch für die Bombengeschädigten, die in Glauchau Unterkunft gefunden hatten, war die mangelnde Verdunkelung ein Grund zu erneuter Angst. Als Strafe für die, die nicht richtig Verdunkeln, war eine mehrtägige Stromsperre vorgesehen.

Am 13. September 1943 feierte in der Sonnenstraße 47 die Damenschneiderin Justina Höselbarth geb. Riedel ihr 25-jähriges Gewerbejubiläum. 1918 hatte sie bei der Gewerbebehörde die Schneiderei angemeldet und konnte nun das Jubiläum feiern, zu dem auch der Oberbürgermeister der Stadt seine Glückwünsche schickte. Im gleichen Hause lebte Schneidermeister Johannes Köhler, der ebenfalls sein 25-jähriges Firmenjubiläum feierte.

Am 15. September 1943 meldete die Kriminalpolizei, dass in der Chemnitzer Straße unter erschwerten Bedingungen in zwei Geschäftsstellen eingebrochen wurde. Die Beute waren ein Radiogerät, vor dessen Ankauf gewarnt wurde und Briefmarken im Wert von 10 RM.

Am 18. September 1943 wurden die Hausfrauen darauf hingewiesen, dass die Spinarternte begann und für kurze Zeit die Gemüsegeschäfte füllt. Welche Hausfrau es nicht gleich verbrauchen könne, soll damit die Einmachgläser füllen und es für später bewahren. Es ist wohlschmeckend, bekömmlich und vitaminreich.

Am 23. September 1943 schrieb die Glauchauer Zeitung, dass am 04. Oktober 1943 die Uhren von der Sommerzeit auf die Normalzeit umgestellt werden. Dazu muss der Uhrzeiger am Montag früh 3 Uhr um eine Stunde zurück gestellt werden. Die nächste Umstellung wurde für den 03. April 1944 festgelegt.



Das Haus in der Theaterstraße 56, indem sich im Jahr 1943 eine Damenschneiderin befand.

Am 30. September 1943 feierte Elisabeth Margrete Arndt, eine weitere Damenschneiderin, ihr 25-jähriges Gewerbejubiläum in der Theaterstraße 56.

Vor 100 Jahren

Am 01. September 1918 wurde schon am Vorabend in den Gottesdiensten des Sedan-Sieges gedacht, der diesen 2. September von 1871 zum Feiertag machte. Am Feiertag des kommenden Tages fanden dann in allen Schulen Gedenkfeiern statt. Um zahlreiche Teilnahme der Einwohnerschaft und um Beflaggung der Gebäude wurde gebeten.

Am 03. September 1918 war zu lesen, dass es schon vor dem 1. Weltkrieg Überlegungen gab, für die schulentlassene Jugend eine Berufsberatung anzubieten, in dem sie die verschiedenen Berufe kennenlernen können. Für die Kriegsbeschädigtenfürsorge war diese Beratung von äußerster Wichtigkeit. Der erlernte Beruf sollte an erster Stelle stehen, doch bei einigen Kriegsverletzten war dessen Ausübung nicht mehr möglich. Ohne Zwang auszuüben, leistete die Berufsberatung der Kriegsbeschädigtenfürsorge eine segensreiche Arbeit und half den Geschädigten des Krieges wieder auf selbstbestimmten Weg.

Am 10. September 1918 wurde in einer Amtlichen Bekanntmachung darauf hingewiesen, was es alles zu beachten gab, wenn man Bucheckern sammelte. An öffentlichen Abnahmestellen konnten sie gegen eine Vergütung für das Kilogramm von 1,65 M abgeben werden. Die gleiche Menge für den eigenen Ölbedarf pressen lassen oder mit einer Quittung einen Ölbezugschein erhalten über 6 Prozent des abgelieferten Bucheckerngewichtes. Die Bucheckernernte bot ein wirksames Mittel, um durch Ölgewinnung die Fettversorgung der Bevölkerung zu verbessern.



Lindenstraße in der Glauchauer Unterstadt
Fotos (6): Sammlung W. Hauelsen

Am 24. September 1918 beging der Schuhmachermeister August Dörr, Lindenstraße 51 sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Allerdings übten auch schon sein Vater, sein Großvater und sein Urgroßvater dieses Gewerbe aus. Nun war es zu wünschen, dass auch der Sohn, trotz hinderlicher Kriegsverhältnisse, das Handwerk noch erlernen kann.

Am 26. September 1918 berichtete eine Anzeige von der Vermählung des Pastors Johannes Teichert (Leutnant d. R.) mit Johanna Teichert geb. Schneider. Sein Dienstort war die Lutherkirche.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck
Theaterstraße 39 Tourist-Information
08371 Glauchau Theaterservice
Tel.: 03763/2421 Markt 1
Fax: 03763/2809 Tel.: 03763/2555
Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de
E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e. V. und der INTHEGA

Programm im September

Samstag, 22.09.2018, 20:00 Uhr

Forced to Mode acoustic concert

Deutschlands beste Depeche Mode Coverband FORCED TO MODE geht auf „acoustic tour“ und spielt live & ganz intim in Glauchau. Freut Euch auf wunderbare Depeche Mode-Klassiker und seltene Liebhaberstücke in akustischem Gewand im einmaligen Ambiente des Glauchauer Stadttheaters. Ein Muss für jeden Depeche Mode- und F2M-Fan und solche, die

FORCED TO MODE
acoustic concert

★
Depeche Mode-Klassiker
und Liebhaber-Stücke
in akustischem Gewand,
dargeboten von
Deutschlands bester
DM-Coverband

22.09. • GLAUCHAU
STADTTHEATER
INFOS & TICKETS: WWW.FORCEDTOMODE.DE

KARTENSERVICE
WWW.TICKET69.DE

es noch werden wollen. Im Anschluss After Show 80's Party.

Mittwoch, 26.09.2018, 19:00 Uhr

begabte Schüler der Kreismusikschule im Konzert



Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, wenn junge Talente der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ aus den Einzugsgebieten der Hauptstandorte Glauchau und Werdau die Bühne des K&K-Salons betreten. Es erklingen Werke aus der Zeit des Barock bis zur Gegenwart. Alle Musikstücke werden live von den jungen Musikschülern gespielt oder gesungen. Die traditionsreiche Konzertreihe hat in den vergangenen Jahren mehr und mehr Anhänger gefunden. Das ansprechende künstlerische Niveau der lockeren, unterhaltsamen Programme zeugt einerseits von der qualitativollen Arbeit der Lehrkräfte und andererseits von der ungebrochenen Spielfreude der Instrumentalisten und Sänger.

Donnerstag, 27.09.2018, 19:30 Uhr

Stunde der Musik mit Christan Elsas

„Paris – New York“



Es erwartet die Zuhörer ein kurzweiliger und spannender Streifzug durch die musikalische Szene mit Kompositionen, im Zeitraum von 1890 bis ca. 1930 in den musikalischen Zentren Paris und New York geschrieben wurden. Das Programm mit Werken Gershwins und seiner Zeitgenossen Debussy, Scott Joplin, Satie und Rachmaninov ist nicht nur besonders abwechslungsreich, sondern bietet überdies überraschende Einblicke in die Szene.

Freitag, 28.09.2018, 19:30 Uhr

Lutz von Rosenberg Lipinsky

„Wir werden alle sterben – Panik für Anfänger“

Deutschland ist in Aufruhr – jeden Morgen dieselbe Frage: Worüber regen wir uns heute auf? Und: Womit beginnen wir? Flüchtlinge oder Aldi-Toast? Politiker oder öffentliche Verkehrsmittel? Oder über dieses Internet? Wer jagt uns mehr Angst ein: Die Mehrwert-



steuer oder doch die Ehefrau? Und jeden Abend dieselbe Sorge: Sind beide morgen noch da? Die öffentliche Panik ist groß und wächst stetig. Angeblich ernähren wir uns falsch, werden aber auch immer älter. Angeblich werden wir immer älter, aber sterben auch aus. Angeblich sterben wir aus, aber wir sollen trotzdem vorher noch die Umwelt retten. Kein Wunder, es ist uns alles zu viel. Viele Menschen sind von den zahlreichen Panikangeboten überfordert. Lutz von Rosenberg Lipinsky aber kann helfen: Er ist „Deutschlands lustigster Seelsorger“.

Sonntag, 30.09.2018, 19:30 Uhr

The Petits Fours Show 2018



Ein Hauch Frivolität, ein Schuss Nostalgie und eine Prise Sinnlichkeit, garniert mit einem Augenzwinkern „The Petits Fours Show“. Dieses mit unwiderstehlichen Zutaten versetzte Rezept der Weiblichkeit gastiert mit neuem Programm und noch mehr Glitzer auch 2018 wieder im Stadttheater Glauchau. Eine erotisch, musikalische Reise, inszeniert von reizenden, mit Reizen nicht geizenden Künstlerinnen, welche in verschiedensten Facetten ins Rampenlicht gesetzt werden. Der WDR nennt die Damen „lasziv und niveauvoll appetitliche Häppchen“ und spätestens seit Dita von Teese ist Burlesque vielen ein Begriff.

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de. □

Anzeige

JETZT ENTERTAIN TV BUCHEN UND 160-€-GUTSCHRIFT SICHERN!

JETZT MIT EXKLUSIVEN SERIEN UND VIELEM MEHR
EntertainTV nur 9,95€ mit. zusätzlich zu Ihrem Tarif MagentaZuhause M oder L.

- Große Sendervielfalt
- Video- und Mediatheken auf Abruf
- EntertainTV Serien inklusive
- Brillante Bildqualität
- Telekom Sport – 12 Monate ohne Aufpreis
- Zeitversetzt fernsehen

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

AUCH ÜBER SATELLIT



Ein Angebot von:

Gentsch Elektrik
Wehrstraße 13d | 08371 Glauchau
Telefon: 03763 47 29 30
gentsch-eg@online.de

MagentaZuhause M und L kosten in den ersten 6 Monaten jeweils 9,95€/Monat. Danach kostet MagentaZuhause M 29,95€/Monat und MagentaZuhause L 44,95€/Monat. Angebot gilt bis zum 31.01.2019 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Der Aufpreis für EntertainTV/EntertainTV Sat beträgt jeweils 9,95€/Monat (inkl. 4,95€/Monat für den UHD-Receiver). Bei Buchung von MagentaZuhause M oder L mit EntertainTV/EntertainTV Sat werden zusätzlich 150€ auf einer der nächsten Telekom Rechnungen gutgeschrieben. Angebot gilt bis zum 30.09.2018 für Breitband-Neukunden. Voraussetzung ist ein geeigneter Router, Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95€. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telekomanschluss 59,95€. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause und EntertainTV/EntertainTV Sat 24 Monate, für den UHD-Receiver 12 Monate. Ab dem 7. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bzw. MagentaZuhause mit EntertainTV/EntertainTV Sat) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. MagentaZuhause M und L sind in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit.
(Gültig ab 21.08.2018: Telekom Sport (Sport TV Option) ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatfunklaufverträge inkl. Internet-Karte in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95€/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden im Monatsabo 16,95€/Monat (Mindestvertragslaufzeit 1 Monat, Kündigungsfrist 6 Wochen) und im Jahresabo 9,95€/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist für jüngere Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das Mobilfunknetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrafweg 151, 53227 Bonn.



**Der Johanniter-Hausnotruf.
Macht Sie selbständig und sicher!**



**Jetzt 4 Wochen
- mehr Leistung -
gratis testen!
24.9. bis 31.10.2018**

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Aktionsangebot!

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



www.johanniter.de/hausnotruf

MUGLER

DRUCK + VERLAG

**Vom Satz bis zur Produktion
- alles aus einer Hand -**

Als regionaler Verlag stehen wir für die Wirksamkeit der gedruckten Information.

Von Menschen für Menschen vor Ort.

Das Portfolio von Mugler Druck und Verlag reicht von Amts- und Mitteilungsblättern über Bildbände für Städte und Gemeinden, bis hin zu weiteren Druckerzeugnissen, wie z.B. Programmhefte und Broschüren der Städtischen Theater Chemnitz.

www.mugler-verlag.de
Tel. 03723 / 49 91 18

Mugler Druck und Verlag GmbH
Gewerbering 8
09337 Hohenstein-Ernstthal



**Wir machen
Ihre Steuererklärung!**

Lohn- und Einkommenssteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiter
Uwe Nickel

Markt 1 (Ratshof)
08371 Glauchau

03763-7982878
uwe.nickel@steuerring.de
www.steuerring.de/nickel

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK



- Maßschuhe
- Einlagen / Diabetesversorgung
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe
- Reparaturen
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Am Relsner Eck 6, 08371 Glauchau / Reinholdshain, Tel.: 03763 / 22 47
Dienstag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Parkplätze am Haus!



Gegründet 1880
Tischlerei und Glaserei

Willy LANGE Nachf.

Individuelle Möbel · Türen · Fenster
Innenausbau · Laminatböden
Verglasungen aller Art
Treppenrenovierung

Inh. Tischlermeister Bastian Lange · Theaterstr. 54-55 · Glauchau
Telefon: 03763 - 2535 oder 488672 · www.lange-holz wurm.de



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

1 Pflegeplatz frei!

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Sie wollen auch eine Anzeige schalten? – Telefon: 0 37 23 / 49 91 18 oder E-Mail: info@mugler-verlag.de





Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Gudrun Brückel
Grünlicht
bis 30. September 2018

Vorschau: Stowarzyszenie Artystów MŁYN
Künstlervereinigung MÜHLE
aus Zgierz (PL)
Gruppenausstellung Malerei, Grafik
vom 06. Oktober bis
18. November 2018
**Eröffnung am 06. Oktober,
17:00 Uhr in der Galerie**



Foyer des Rathhofes: „Lieblingsplätze“
Fotografien von Schülern der
Lehnrundschule Glauchau
vom 17. September bis
05. Oktober 2018

22. September 2018 Vereinsfest – 25 Jahre Kunstverein

Herzliche Einladung an alle Kunstliebhaber,
es erwartet Sie am Samstag, den **22. September
2018** von 16:00 – 20:00 Uhr Musik, Speis & Trank
sowie ein Kunstbuch- und Grafikverkauf im Weißen
Gewölbe, Schloss Forderglauchau.



**Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,
Schloss Forderglauchau:**

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter
www.artgluchowe.de und bei Facebook.

„Ungewöhnlich starker Zuspruch“



Niederlungwitz und sein Dorfarzt Hans Serelman

Buchvorstellung mit Vortrag und Diskussion

Termin: 19. Oktober 2018, 18:00 Uhr
Ort: Konzertsaal Schloss Forderglauchau
Moderation: Dr. Nora Pester,
Hentrich & Hentrich Verlag
Berlin/Leipzig
Eintritt: frei



Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK
Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

AUSSTELLUNG *Fantasie & Wirklichkeit*



MUSEUM UND
KUNSTSAMMLUNG
SCHLOSS HINTERGLAUCHAU

Georg Lührig zum 150. Geburtstag
25. August - 31. Oktober 2018

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Glauchau im Internet:
www.glauchau.de




Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile
- Überdachungen/ Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
 Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
 E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



KFS®

Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN



Ausstellung geöffnet:
 Mo - Fr 8-18 Uhr
 Sa 10-17 Uhr
 So 10-14 Uhr

AKTION: Sicherheitsbeschlag **B**
 ohne Aufpreis

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0

Möckel & Kühn

Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen
 Rohbau- und Putzarbeiten
 Trockenlegung des Mauerwerks
 Sanierung von Fachwerkfassaden
 Wärmegedämmte Fassadengestaltung



08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
 Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
 Im Internet unter: www.moekkel-und-kuehn.de

Orthopädie Schuhtechnik Glauchau Ronny Mann



Orthopädie-Schuhmachermeister

Jetzt auch Kompressionsversorgung von **medi**

Wilhelmstr. 23, 08371 Glauchau, Tel. (03763) 55 89, Fax 40 08 41
 e-mail: mann.ost@t-online.de
 Geschäftszeit: Mo, Di, Do 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr · Mi + Fr 8-12 Uhr



Carmen Jost
 Auestr. / Ecke Leopoldstr. 1
 08371 Glauchau
 Telefon (03763) 7 57 14

Kosmet.-Med. Behandlungen

- Radiofrequenz
- Micro-Needling
- Ultraschall
- Microdermabrasion
- Softlaser
- Akne- und andere Problembehandlungen
- klassische Kosmetik
- Permanent Make up
- Hand- und Nagelpflege

Entfernen und Behandeln von

- Couperose (rote Äderchen)
- Pigment- und Altersflecken
- Warzen und Fibromen
- dauerhafte Haarentfernung

Öffnungszeiten: Mo., Fr. nach Vereinbarung • Di., Mi., Do. 12 – 18 Uhr
 www.beautygarten-glauchau.de • kontakt@beautygarten-glauchau.de

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör




Stoff-Art-Couture

Elke Jorra
 Schneidermeisterin

- * Stoffe u. Nähzubehör
- * Nähkurse
- * Wolle
- * Maß- u. Änderungsschneiderei

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
 Markt 11 • 08371 Glauchau • Tel/Fax 03763 - 7 63 88

Raumausstatter-Meisterbetrieb



Frickert

Schloßstraße 20 • 08371 Glauchau • Telefon (03763) 34 37
www.raumausstatter-frickert.de

Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln aller Art
 Teppichbodenverkauf und Verlegen
 Matratzen mit Zubehör · Jalousien und Lamellen
 Gardinen und Dekostoffe · Teppichbodenreinigung
 Tebo-Reinigungsgerät zum Ausleihen



Herbstferienlager 2018 im Vogtland



Für die Herbstferien im Oktober 2018 bieten die AWO-Schullandheime (SLH) in Netzschkau und Limbach/V. drei thematische Ferienlager an. Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe.

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

10. – 14.10.2018
Die wilden Räuber
7 – 13 Jahre

14. – 19.10.2018
Herbstferienabenteurer im Vogtland
8 – 15 Jahre

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

14. – 20.10.2018
Sport & Action im Vogtland
9 – 15 Jahre

Teilnehmerpreis inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie direkt im Schullandheim Limbach, Tel.: 03765/305569 montags bis freitags in der Zeit von 08:30 – 15:00 Uhr oder im Internet unter www.schullandheime-vogtland.de und per E-Mail: ferienlager@awovogtland.de.

Michael Schwan
Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

Kinderwanderung



Es ist wieder Zeit zum Wandern. Die Wanderfreunde Glauchau e. V. laden zu einer Kinderwanderung zu Beginn der Herbstferien ein. Am Dienstag, den **09. Oktober 2018** ist Treffpunkt um 09:00 Uhr auf dem Parkplatz am Stausee. Von hier startet die etwa 5 km lange Wanderung. Eltern und Großeltern sind ebenfalls herzlich eingeladen. Wanderleiterin ist Kirsten Herfurth.

Wanderfreunde Glauchau e. V.

Rudolf Virchow Klinikum Glauchau: Angebote für Angehörige psychisch erkrankter Menschen



Eine psychische Erkrankung trifft niemals nur den kranken Menschen allein, sondern immer auch die unmittelbaren Angehörigen. Familien, Partner und Freunde erleben durch die Erkrankung oft unbekannte und verunsichernde Situationen.

Wir bieten an:

Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen – ohne Anmeldung

Termin: jeden 1. Mittwoch im Monat,
17:00-19:00 Uhr

Ort: Tagesklinik Glauchau (Haus 7)
am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau
Virchowstraße 18, 08371 Glauchau

Kontakt: Für Rückfragen stehen Frau Glöckner und
Frau Hammer zur Verfügung.
Telefon 03763/43-1870

Sprechstunde für Angehörige psychisch erkrankter Menschen – persönliche Beratung / mit Anmeldung

Termin: jeden Montag, 16:00-17:00 Uhr

Ort: Klinik für Psychiatrie (Haus 6) am
Rudolf Virchow Klinikum Glauchau
Virchowstraße 18, 08371 Glauchau

Kontakt: Voranmeldung per Telefon
03763/43-1824 oder E-Mail
psychiatrie@klinikum-glauchau.de

Peggy Roloff

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

LESUNG aus dem Buch von
JÜRGEN DOMIAN

Es liest
Christian Gutowski

12. Oktober
19:30 Uhr

Interview mit dem Tod

in der Stadtbibliothek
Meerane,
August-Bebel-Str. 49
anlässlich des
WELTHOSPITZTAGES

Der Eintritt ist frei!

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtbibliothek Meerane
Veranstalter:
Freier Hospizverein
Ehrenamtler e.V.

C-Punkt FeG Glauchau

Angeboten werden:

- gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter
- Spielsachen für drinnen und draußen
- Umstandsmode
- Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, Badewannen, Babyphons, Flaschenwärmer, Tragehilfen, usw.)
- Großartikel (z.B. Wickeltische, Laufgitter, Hochstühle, Kindermöbel usw.)

Kinder-Kleider-Börse

Alle Informationen für Anbieter:
www.feg-glauchau.de/kinderkleiderboerse

Sind Ihnen die zu klein gewordenen Kindersachen zum Wegwerfen auch zu schade? Dann bessern Sie doch Ihre Familienkasse auf. **Wir verkaufen für Sie!**

29. September 2018 | 9 - 12 Uhr

C-Punkt FeG Glauchau | Marienstraße 46 | 08371 Glauchau | Telefon (03763) 4099060
E-Mail: info@feg-glauchau.de | Bürozeiten: Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Foto: © phott.com

Loungeclub

BEST PARTY IN TOWN

PARTY AUF 4 FLOORS

Ü30

20. OKTOBER

EINLASS 19:00 UHR
START 20:00 UHR

KARTENVORVERKAUF
AB 22. SEPTEMBER 2018

Loungeclub

Ü30 EVENTS 2018

im Stadttheater - Theaterstr. 39 - Glauchau

**Herbstferienprogramm 2018 des Kreissportbundes Zwickau und der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau**

Für alle Ferienangebote sind telefonische Anmeldungen unter Tel.: 0375/8189110 erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen. Die Einrichtungen entrichten den Teilnehmerbeitrag für die vorher angemeldeten Kinder.

SCHNUPPERTRAINING – VORMITTAGSANGEBOT

| Datum / Uhrzeit | Angebot | Ort | Hinweise | Kosten |
|--|--------------------------------|--|--|--------|
| 1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 28.09.2018) | | | | |
| Montag, 08.10.2018 10:00 – 12:00 Uhr | Kinder-Yoga | Sportforum „Sojus“ – obere Halle Wostokweg 31, Zwickau | | 1 € |
| Dienstag, 09.10.2018 10:00 – 12:00 Uhr | Golf | Reinsdorfer Straße 29, 08066 Zwickau | | 1 € |
| Mittwoch, 10.10.2018 09:00 – 12:00 Uhr | Treffpunkt Flugplatz | Flugplatz Zwickau Reichenbacher Straße, Zwickau | | 1 € |
| Donnerstag, 11.10.2018 09:00 – 12:00 Uhr | Leichtathletik | Sportforum „Sojus“ – Außenanlage Wostokweg 31, Zwickau | | 1 € |
| Freitag, 12.10.2018 09:00 – 12:00 Uhr | Bouldern & Klettern | Kletterhalle Knopffabrik Moritzstraße 45, Zwickau | Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen! | 4 € |
| 2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 28.09.2018) | | | | |
| Montag, 15.10.2018 10:00 – 11:30 Uhr | Boxen | KSSV Boxclub Zwickau Äußere Dresdner Straße 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude) | ab 9 Jahre | 1 € |
| Dienstag, 16.10.2018 10:00 – 12:00 Uhr | Golf | Reinsdorfer Straße 29, 08066 Zwickau | | 1 € |
| Mittwoch, 17.10.2018 09:00 – 12:00 Uhr | Sommerrodeln | Sommerrodelbahn West Sachsenstadion, Zwickau | | 1 € |
| Donnerstag, 18.10.2018 09:00 – 12:00 Uhr | Handball | Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lassallestraße 1, Zwickau | Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen! | 1 € |
| Freitag, 19.10.2018 09:00 – 12:00 Uhr | Selbstverteidigung | Kampfkunstsportzentrum Brunnenstraße 19, Zwickau | | 1 € |

SCHNUPPERTRAINING – NACHMITTAGSANGEBOT

| Datum / Uhrzeit | Angebot | Verantwortlich | Ort | Hinweise |
|--|---------------------------|--|--|--|
| 1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 28.09.2018) | | | | |
| Montag, 08.10.2018 16:00 – 17:30 Uhr | Boxen | KSSV Zwickau, Frank Hillmer | KSSV Boxclub Zwickau Äußere Dresdner Straße 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude) | ab 9 Jahre |
| Dienstag, 09.10.2018 16:00 – 17:00 Uhr | Synchron-schwimmen | 1. SC Flamingo, Sigrid Windisch | Glück-Auf-Schwimmhalle Zwickau / Nichtschwimmerbecken | Voraussetzung: Schwimmfähigkeit Kosten: Eintritt |
| Donnerstag, 11.10.2018 16:30 – 18:00 Uhr | Basketball | Basketballclub Zwickau, Uwe Rudolph | Sporthalle des BSZ für Technik Dieselstraße 17, Zwickau | Kinder und Jugendliche aller Altersklassen. Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen! |
| Donnerstag, 11.10.2018 17:00 – 19:00 Uhr | Klettern | Bergsteigerklub Gipfelglut West Sachsen, Ulf Müller | Gesundheitszentrum am Kreiskrankenhaus, Glauchau | Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen! |
| 2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 28.09.2018) | | | | |
| Montag, 15.10.2018 15:00 – 16:30 Uhr | Handball | BSV Sachsen Zwickau, René Müller | Sporthalle Neuplanitz Dortmunder Str. 7a, 08062 Zwickau | Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen! |
| Montag, 15.10.2018 16:00 – 17:30 Uhr | Boxen | KSSV Boxclub Zwickau, Frank Hillmer | KSSV Boxclub Zwickau Äußere Dresdner Straße 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude) | ab 9 Jahre |
| Montag, 15.10.2018 16:15 – 17:15 Uhr | Eishockey | ETC Crimmitschau | Eisstadion Crimmitschau Waldstraße 69, Crimmitschau | bis 8 Jahre |
| Montag, 15.10.2018 16:30 – 18:00 Uhr | Leichtathletik | SV Vorwärts Zwickau, Michael Müller | Sportforum „Sojus“ – Außenanlage Wostokweg 31, Zwickau | |
| Dienstag, 16.10.2018 16:00 – 17:00 Uhr | Synchron-schwimmen | 1. SC Flamingo, Sigrid Windisch | Glück-Auf-Schwimmhalle Zwickau / Nichtschwimmerbecken | Voraussetzung: Schwimmfähigkeit Kosten: Eintritt |
| Mittwoch, 17.10.2018 15:30 – 17:30 Uhr | Geräteturnen | ESV Lok Zwickau, Katja Brauße | Sportforum „Sojus“ – obere Halle Wostokweg 31, Zwickau | bis 7 Jahre |
| Mittwoch, 17.10.2018 16:30 – 18:00 Uhr | Leichtathletik | SV Vorwärts Zwickau, Michael Müller | Sportforum „Sojus“ – Außenanlage Wostokweg 31, Zwickau | |



weberag
Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau

BFW
BAU SACHSEN

HERBSTCAMP HANDWERK

15.-19. Oktober 2018
im ÜAZ Glauchau, Lungwitzer Straße 52, 08371 Glauchau

Jetzt schon den richtigen Ausbildungsplatz finden, in den Berufsfeldern:
IT-MEDIEN • BAU • HOLZ • METALL

Keine Zeit verlieren!
Bis **10.10.** anmelden!
www.bau-bildung.de

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von der Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.

ZEITSPRUNGTAG-FÜHRUNG

Tage der Industriekultur "GC und das Wasser"

22. September 2018
14 Uhr Schlossplatz, Zufahrt Schloss
Preis: 5 Euro, Anmeldung: info@weberag-mbh.de

Entdecken Sie mit uns das Wasser: Früher als Antrieb u. Grundlage der Textilveredlung /sowie als Erholungsraum heute

Große Kreisstadt **GLAUCHAU**
weberag
Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau

Oktoberfest

Niederlungwitz

Freitag 28.09.18

ANSTANDLOS & DURCHGEKNALLT

DIA - PLATTENPUSSYS

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 19:30 Uhr
VK: 8,00 € / AK: 10,00 €

support by **Dj Newtronic**

Samstag 29.09.18

ROCKPIRAT DER PARTYGARANT

100% Live

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 19:30 Uhr
VK: 8,00 € / AK: 10,00 €

support by **Dj Fladsound**

Vorverkaufsstellen ab 8. August 2018
Nordic Liquids - Leipziger Str. Glauchau Autohaus Vogel - Str. des Friedens Niederlungwitz
Gü-Sport - Markt, Glauchau Bäckerei Zwicker - Sachsenallee, Glauchau



PORTAS® Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken



- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl

Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmer Türen innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. (Bsp: Dekor Eiche natur horo)



In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Anstatt viel Geld in eine komplett neue Küche zu stecken – nur weil einem eventuell Farbe oder Design nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche ganz einfach verändern.

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

🏠 www.trommer.portas.de

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

**Anzeigen
& Werbung**
**StadtKurier
GLAUCHAU**
 03723 49 91 18
 0174 3 36 71 19
[info@mugler-verlag.de](mailto:info@ mugler-verlag.de)

Ihre Ansprechpartnerin
 Frau **Sabine
Seifert**

**MUGLER
DRUCK- & VERLAG**

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHEN SPARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

Kurzzeitpflege

im „Deutschen Haus“ & „Bürgerheim“
 Entlastungsangebot für pflegende Angehörige
 Info + Beratung: 03763 77735-0

Tagespflege

im Pflegezentrum „Am Lehngrund“
 Spezialisiert auf die Pflege von demenz- und
 alzheimererkrankte Menschen
 Info + Beratung: 03763 44069-12



**Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH**

Information & Beratung:
 Telefon: 03763 606 3
www.altenheimglauchau.de





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

24.09.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
c-fit Sportgruppe
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX, Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
23., 30.09., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
27.09., 19:30 Uhr Gebetsabend
28.09., 16:00 Uhr „aufregenD anderS“,
Selbsthilfegruppe Down-Syndrom

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
22., 29.09., 19:15 Uhr Jugendtreff
23.09., 15:00 Uhr Gästegottesdienst
30.09., 19:30 Uhr Gottesdienst
03.10., 19:30 Uhr Bibelkreis
06.10., 19:15 Uhr Jugendtreff
07.10., 10:00 Uhr Gottesdienst
08.-12.10., 15:30-18:00 Uhr Kindererlebniswoche
(Gymnasium)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
26.09., 19:30 Uhr Bibelgespräch
30.09., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
07.10., 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24**
23.09., 11:00 Uhr Gottesdienst
30.09., 11:00 Uhr Gottesdienst
zum Erntedank
07.10., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
23.09., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde,
Kinderstunde
25.09., 19:00 Uhr Bibelgespräch
28.09., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
30.09., 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst
in St. Georgen
02.10., 19:00 Uhr Gebetsstunde
05.10., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
07.10., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
23., 30.09., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
25.09., 19:30 Uhr Bezirksjugendstunde
in Zwickau-Planitz
26.09.,
04.10., 19:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl

29.09., 09:00-12:00 Uhr Blutspende
in der NAK Aue

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung
biblischer Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr
Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane
23.09., 09:00 Uhr Heilige Messe
30.09., 10:30 Uhr Heilige Messe
07.10., 09:00 Uhr Erntedank

Kirche Jerisau, Martinsplatz
23.09., 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst
30.09., 10:00 Uhr Familiengottesdienst
zum Erntedank in Weidensdorf

Kirche St. Andreas, Gesau
23.09., 09:00 Uhr Erntedankgottesdienst
30.09., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
07.10., 10:00 Uhr besonderer Gottesdienst

**Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain**

Kirche Lobsdorf
07.10., 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Erntedank und 225 Jahre Kirchweih

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz, in der
Landeskirchl. Gemeinschaft
23.09., 09:00 Uhr Gottesdienst
zum Erntedank mit Kindergottesdienst
30.09., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
23.09., 14:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Erntedank, anschließend Kirchenkaffee

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
23.09., 10:00 Uhr Gottesdienst
zum Erntedank

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
23.09., 14:00 Uhr Gottesdienst
zum Erntedank
26.09., 19:30 Uhr Frauen unter sich und
Männertreff

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 15:15 Uhr/16:45 Uhr
Kinderkirche „Ichthylinos“
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
25.09., 19:30 Uhr Bibelstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
26.09., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
„Vogelnest“

27.09., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“
30.09., 10:00 Uhr Gottesdienst
zum Erntedankfest und
Verabschiedung von Superintendent
Johannes Jehnichen

Offene St. Georgenkirche
Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 mög-
lich. □

**Kinder bei Mitwirkung
im Musical willkommen**

In diesem Herbst bereiten die Glauchauer Kurrende-
kinder wieder ein Kindermusical vor, welches am
**04. November 2018 um 15:00 Uhr in der St.
Georgenkirche** erklingen wird.
Das Musical heißt *„Bileam und seine gottesfürchtige
Eselin“* – ein Kindermusical für Solisten, Kinderchor
und Instrumente von Gerd-Peter Münden.

Die Proben dafür finden jeweils donnerstags im Kirch-
gemeindehaus (Georgensaal), Kirchplatz 7 in Glau-
chau statt:
**20.09., 27.09., 04.10., 25.10., 01.11.,
jeweils 16:00 bis 17:00 Uhr**

Das „Aufführungswochenende“ im November wird
dann so aussehen:
Freitag, 02.11., 15:30 – 19:00 Uhr
Proben und Pausen
Sonnabend, 03.11., 10:00 – 17:00 Uhr
Proben und Pausen
Sonntag 04.11., 12:45 Uhr Generalprobe,
15:00 Uhr Aufführung

Interessenten melden sich bei KMD Guido Schmiedel
(Tel.: 03763-509318) oder per E-Mail guido.schmie-
del@evlks.de

G. Schmiedel □

**Einladung zum musikalischen
Erntedank-Gottesdienst
in der Neuapostolischen Kirche**

Äpfel und Kartoffeln, Getreide und Kürbisse, Trauben
und Zucchini – einmal im Jahr finden die reichen
Gaben der Natur ihren Weg in die christlichen Kirchen.
Die Altäre sind mit prächtigen, farbenfrohen Arrange-
ments geschmückt, die Menschen bringen Obst und
Gemüse in die Gotteshäuser. In der Neuapostolischen
Kirche steht der Tag in diesem Jahr unter dem Motto
„Gott sei Dank“.
Mit der industriellen Massenherstellung von Lebens-
mitteln und dem weltweiten Handel wurde das
Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen
Ernte geringer. Der Erntedanktag soll das Wunder der
göttlichen Schöpfung wieder ins Bewusstsein rufen
und daran erinnern, dass wir letztlich alles aus der
Hand Gottes empfangen haben.
Es gibt vieles, wofür wir dankbar sein können. Der
Erntedanktag ist ein guter Anlass, dies zu erkennen
und damit Zufriedenheit zu erfahren.
Die neuapostolische Kirchengemeinde lädt am
07. Oktober 2018 herzlich zum musikalischen Ernte-
dank-Gottesdienst in ihre Kirche im Rothenbacher
Kirchsteig 5 ein. Ab ca. 09:45 Uhr wird es musika-
lische Beiträge geben.

Andreas Ludwig □



Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei:110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870


Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600020
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)
 Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Weidensdorf, An der Muldenau 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten:03763/78970
 Havarie- und Bereitschaftsdienst0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Geräewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0789040
(diese ist kostenlos für die Anrufer)

 **Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Obere Muldenstraße 63, (Internet: www.rzv-glauchau.de) ganztägig rund um die Uhr**03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, den 03.10.2018 (Tag der Deutschen Einheit) geschlossen. ☐

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, den 03.10.2018 (Tag der Deutschen Einheit) geschlossen. ☐

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr ☐

Anzeige

 **STEINMETZ JORRA**
 Kompetenz und Tradition seit 1957
 Info unter www.steinmetz-jorra.de
 Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Anzeige

Bestattungsdienste

KINZEL - NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend dienstbereit
 Chemnitzer Str. 21
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
 Nicolaistraße 6
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Markt 22
 ☎ (037608) 1 65 52



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge beraten wir Sie auf Wunsch gern kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Hilfe im Trauerfall seit 1990
Abschied... ein Schritt, der uns alle betrifft!


08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige



SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



(MPO)

MPO® LIFE
Ein revolutionäres
Gleitsichtglas
made in Germany

Mit Zufriedenheits- oder Geld-zurück-Garantie bei



Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

Anzeige

Wohnungs- / Fensterputz | Wäsche bügeln
Nährarbeiten | Gartenarbeiten u.a.



HAUSHALT & GARTEN SERVICE
HEIKE LEVIN

Hirschgrundstr. 61 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 78 85 76 | 0151 54 82 60 64



Apothekennotdienst

Löwen-Apotheke,
Markt 3, Waldenburg, Tel.: 037608/3203,
von Freitag, 21.09.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 28.09.2018, 18:00 Uhr

Mohren-Apotheke,
Markt 12, Glauchau, Tel.: 03763/2026,
von Freitag, 28.09.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 05.10.2018, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
Markt 19, Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 05.10.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 12.10.2018, 18:00 Uhr

Schwan-Apotheke,
Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000,
von Freitag, 12.10.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 19.10.2018, 18:00 Uhr



**Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolae mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
Meisterwerke aus 100 Jahren

Öffnungszeiten:

| | |
|----------------------------------|---|
| montags | geschlossen |
| dienstags bis freitags | 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr |
| samstags, sonntags und Feiertage | 14:00 – 17:00 Uhr |

Tel. und Fax: 03763/2931

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 05.10.2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 07.10.2018!



*Wohnen in der
Glauchauer Oberstadt*



**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**
INGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
E-Mail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

Albert-Schweitzer-Siedlung 18:
3-Raum-Wohnung, 3. OG | ca. 57 m²
350,00 € Grundmiete + NK

Robert-Koch-Siedlung 14:
4-Raum-Wohnung, 2. OG | ca. 67 m²
370,00 € Grundmiete + NK

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 89 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1963

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 111 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1962